

# **Unified Messaging for SAP**

Version 2.5



©COSYNUS GmbH

## Installation & Konfiguration

1. Voraussetzungen	4
2. Installation	5
2.1. GhostScript	9
2.2. Fax-Image Druckertreiber	
2.3. QuickViewPlus	
2.4. Acrobat Reader	
3. Lizensierung beim ersten Start	
4. Allgemeines	
5. Konfiguration	
5.1. Das Hauptmenü	
5.1.1. Install service	
5.1.2. Uninstall Service	
5.1.3. Start Service	
5.1.4. Restart service	
5.1.5. Stop service	
5.2. UM4SAP-Lizenz	
5.3. Zusatzfunktionen	
5.4. Einstellungen von UM4SAP	
5.4.1. System	
5.4.2. SAP	
5.4.3. Send options	
5.4.4. Notifier	
5.4.5. Logfiles	
5.5. Konfiguration SAP	
5.5.1. Fax-Benutzer (SU01)	
5.5.2. RFC-Destination (SM59)	
5.5.3. Kommunikationsmethoden (SCOT)	
5.5.4. Konvertierungsregeln (SCOT)	
5.5.5. Ausnahmen Ländervorwahlen (SCOT)	
UM4SAP - Installation & Konfiguration	©COSYNUS GmbH 2002-2005

## Installation & Konfiguration

5.5.6. Default Domäne (SCOT).	
5.5.7. Knoten (SCOT)	55
5.5.8. Job (SCOT)	67
5.5.9. Büro Grundeinstellung (SO16)	73
5.5.10. SMS-Basiseinstellung (SPRO)	74
5.5.11. Benutzerkonfiguration (SU01)	76
5.5.12. Nachrichten erstellen (SBWP)	77
5.5.13. Sendeaufträge prüfen (SOST)	
5.5.14. Sendeaufträge prüfen für Benutzer (SOSB)	
5.5.15. Job manuell anstarten (SCOT)	
5.5.16. Kommunikation prüfen (SCOT)	85
5.5.17. Syslog überprüfen (SM21)	
6. Referenz	
6.1. Feldbeschreibung der Protokoll-Dateien	
6.2. Fehlercodes	89
7. Impressum	

### **Installation & Konfiguration**

## 1. Voraussetzungen

Die Installation von COSYNUS UM4SAP (UM4SAP) kann auf den Betriebssystemen Windows NT 4, Windows 2000 und Windows XP erfolgen.

Für den einwandfreien Betrieb der Tobit DvISE-Installation ist eine korrekte Konfiguration gemäß Handbuch zwingend erforderlich. Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte vor Aktivierung der Services an einen Fachhandelspartner von COSYNUS (CSP, <u>http://www.cosynus.de/csp</u>) oder an COSYNUS direkt. Sie erhalten dort auf Anfrage die gewünschte Dienstleistung. Der volle Funktionsumfang ist in den DvISE-Versionen 6.5 (ab SP1), 6.6 und XL sowie mit David DSL und David MX gewährleistet. Die Versionen 5.2 und 6.0 werden nur eingeschränkt unterstützt.

UM4SAP benötigt den Fax-Image-Druckertreiber von Tobit (als Standarddrucker) sowie unter Umständen QuickViewPlus (Version 7.0), AcrobatReader (Version 5.1), PDF-Tools sowie den Ghostscript-Postscript Interpreter (Version 7.04).

AcrobatReader und GhostScript sind frei erhältlich. Eine Lizenz von PDF-Tools sowie QuickViewPlus ist im UM4SAP-Gateway enthalten.

http://download.adobe.com/pub/adobe/acrobatreader/win/5.x/5.1/AcroReader51\_DEU\_full.exe

ftp://mirror.cs.wisc.edu/pub/mirrors/ghost/AFPL/gs704/gs704w32.exe

## Installation & Konfiguration

## 2. Installation

Starten Sie das Programm SETUP.EXE und wählen Sie die Sprache aus, in der Sie das Setup ausführen möchten.

Sprache wählen	×
Bitte wählen Sie die Sprache, die Sie benutzen möchten:	
Deutsch	
OK Abbrechen	

Beachten Sie bitte unseren Copyright-Hinweis!

🔁 Willkommen	
	Willkommen zu COSYNUS Unified Messaging for SAP R/3 Setup. Dieses Programm wird COSYNUS Unified Messaging for SAP R/3 auf Ihrem Computer installieren.
	ACHTUNG! Diese Software ist durch das internationale Urheberrecht geschützt. Unberechtigte Weitergabe oder Bearbeitung wird mit strengen Strafen belegt.
5	Es wird dringend empfohlen, vor der Installation alle anderen Anwendungen zu beenden. Dies könnte Probleme bei der Installation vermeiden.
	Klicken Sie auf Weiter, um fortzusetzen, oder auf <u>A</u> bbrechen, um Setup zu verlassen und die laufenden Anwendungen zu beenden.
ThunderSetup	< Zurück Weiter >

Wenn Sie mit unseren Lizenzbedingungen einverstanden sind, klicken Sie bitte auf "Zustimmen". Sie können die Lizenzbedingungen auch ausdrucken. Sollten Sie mit den Lizenzbedingungen nicht einverstanden sein, setzen Sie sich bitte mit uns wegen der Rückgabe Ihrer Lizenz in Verbindung.

## Installation & Konfiguration



Wählen Sie nun das Verzeichnis aus, in dem die Programm-Dateien abgelegt werden sollen. Achtung: Das Verzeichnis darf kein Netzwerklaufwerk sein!

🚰 Zielordner wählen	
	Bitte wählen Sie den Ordner, in den COSYNUS Unified Messaging for SAP R/3 installiert werden soll.
	Aktueller Ordner:
	C:\Programme\Cosynus\UM4SAP
R	Klicken Sie auf Weiter, um fortzusetzen, auf Zurück, um die vorhergehenden Schritte einzusehen oder auf <u>A</u> bbrechen, um Setup zu verlassen.
ThunderSetup	< Zurück Weiter > Abbrechen

Die Programmverknüpfungen werden im Profil "All Users" gespeichert:

## Installation & Konfiguration



Tragen Sie bitte den Namen und die Firma des Lizenznehmers ein. Es wird die Vorgabe verwendet, die bei der Installation von Windows angegeben wurde:



## **Installation & Konfiguration**

Nachdem alle notwendigen Einstellungen gemacht wurden, können Sie im Überblick die Werte noch einmal kontrollieren und gegebenenfalls über die Zurück-Schaltfläche Ihre Eingaben korrigieren.



Nachdem die Installation abgeschlossen ist, werden Sie informiert, ob ein Neustart erforderlich ist. Dies ist immer dann der Fall, wenn eine der installierten Dateien in Benutzung war und ersetzt werden musste. Starten Sie bitte vor dem Neustart weder die Applikation noch ein anderes Setup, um sicherzustellen, dass die Installation einwandfrei und ordnungsgemäß durchgeführt wird.



UM4SAP - Installation & Konfiguration Seite 8

©COSYNUS GmbH 2002-2005

## **Installation & Konfiguration**

## 2.1. GhostScript

Starten Sie das Programm gs704w32.exe und treffen Sie im folgenden Dialog unbedingt die angegebenen Einstellungen.

WinZip Self-Extractor - gs704w32.exe	
This installs AFPL Ghostscript 7.04. AFPL Ghostscript displays, prints and converts PostScript	Setup
and PDF files.	Cancel
	About

Tragen Sie unter "Install to directory" immer Ihren allgemeinen Programmpfad ein, der bei der Windows-Installation automatisch erstellt wurde. Beachten Sie, dass bei englischen Windows-Version der Programmpfad i.d.R. c:\Program Files heißt.

AFPL Ghost	script Setup		×
ø	This installs AFPL Ghostscript 7.04		
9	Copyright (C) 1994-2001 artofcode LLC, Benicia, Californi rights reserved. See the file PUBLIC for more details.	a, U.S.A. All	
	Requires 10 - 20 Mbytes disk space.		
Install to dir	ectory 🔽 Install Fonts		
C:\Program	nme\GhostScript	Browse	
Add shorter	uts to 🔽 All Users		
Ghostscrip	t	Browse	
Cancel	Help	Install	ļ

## **Installation & Konfiguration**

### 2.2. Fax-Image Druckertreiber

Starten Sie das Programm SETUP.EXE aus dem DvISE-Verzeichnis ..\DAVID\CLIENTS\WINDOWS\FAXIMG und treffen Sie im folgenden Dialog unbedingt die angegebenen Einstellungen.



Die folgende Warnmeldung kann ignoriert werden:



Wählen Sie den Tobit Fax-Image-Drucker als Standarddrucker aus:



## Installation & Konfiguration

Nun prüfen Sie bitte noch die Einstellungen in der Tobit.ini. Diese Datei befindet sich im Windows-Verzeichnis. Die erforderlichen Einstellungen befinden sich in der Sektion [FAXIMG]. Der Wert des Eintrages COMMAND muß nach der Installation des Fax-Image-Druckers korrigiert werden. Beachten Sie auch, dass beim Eintrag DIR nur die 8.3-Namenskonvention für Verzeichnisse verwendet werden darf.

🗾 то	BIT.INI - Edi	tor		
Datei	Bearbeiten	Format	?	
[FAX Comm Dir=	IMG] and=C:\w C:\PROGR	INNT\m A~1\Co	lgprocall32.exe Isynus∖UM4SAP\PCX	•

## **Installation & Konfiguration**

### 2.3. QuickViewPlus

Starten Sie das Programm INSTALL.EXE von der QuickViewPlus-CD und verwenden Sie jeweils die Vorgaben, die Ihnen das Installationsprogramm anbietet:



Verwenden Sie ein englisches Windows, wird dies von QuickViewPlus erkannt. Sie erhalten dann die folgenden Dialoge in Englisch.



## Installation & Konfiguration

Verwenden Sie bitte den von QuickViewPlus angebotenen Ordner zur Speicherung:



Eine Anpassung ist nicht erforderlich. Wenn Sie QuickViewPlus noch anderweitig nutzen möchten, lohnt sich ein Blick in das Handbuch, bevor Sie die Benutzerdefinierten Optionen auswählen.

Welches Setup-Verfahre	en möchten Sie	e ausführen?
	Klicken Sie au dann auf Weite	f das von Ihnen bevorzugte Setup-Verfahren, und er.
	• <u>Standard</u>	Das Programm wird mit den gängigsten Optionen installiert. Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen.
	⊂ <u>M</u> inimal	Das Programm wird mit den minimal erforderlichen Optionen installiert.
<u> </u>	C B <u>e</u> nutzer	Sie können wählen, welche Optionen Sie installieren möchten. Diese Installation wird für fortgeschrittene Benutzer empfohlen.
		< Zurück Weiter > Abbrechen

## Installation & Konfiguration

Nach der Installation wird i.d.R. kein Neustart verlangt. Sollte jedoch ein entsprechender Hinweis erscheinen, sollte der Rechner unbedingt neu gestartet werden, damit die korrekte Funktion gewährleistet ist.

Informat	ionen 🔀
<b>(i)</b>	Setup ist abgeschlossen.
	Quick View Plus ist jetzt auf Ihrem System installiert.
	Setup zeigt jetzt das README-Dokument mit Hilfe von Quick View Plus an. Bitte klicken Sie auf OK.
	OK

QuickViewPlus wird nun automatisch gestartet. Es sind nun noch einige Einstellung vorzunehmen. Gehen Sie dazu in den Dialog Datei -> Drucken.



#### Wählen Sie dort "Optionen" aus.



## **Installation & Konfiguration**

Die Seitenränder sind auf den kleinst möglichen Wert zu korrigieren. Speichern Sie die Einstellungen und drucken Sie das Dokument.



Nun prüfen Sie, ob das Dokument korrekt an den Tobit Fax-Image Druckertreiber übergeben wurde. Wenn nun im PCX-Verzeichnis von UM4SAP mindestens die Dateien 1-1.JOB, 1-1.OK und 1-1.PCX enthalten sind, ist die Einrichtung erfolgreich gewesen.

🚔 C:\Programme\Co	synus\UM4SAP\PC	X		
Datei Bearbeiten /	Ansicht Favoriten	Extras ?		<u>11</u>
🗢 Zurück 👻 🔿 👻 🖻	🔄 🛛 📿 Suchen 🖓	Ordner 🏼 🌀	$ \mathbf{P} \cdot \mathbf{V} \times \mathbf{D} $	<b>*</b>
Adresse 🔄 C:\Program	mme\Cosynus\UM4SAF	P\PCX	•	🔗 Wechseln zu
Dateiname 🛆	Größe 1	Гур	Geändert	
🗒 1-1.ЈОВ	1 KB _ J	JOB-Datei	09.01.2003 1	4:15
🛋 1-1.OK	1 KB (	OK-Datei	09.01.2003 1	4:15
🛃 1-1.PCX	85 KB - F	PCX-Bild	09.01.2003 1	4:15
<u> </u>				
Typ: OK-Datei Größe: 2 B	3yte 21	Byte	🖳 Arbeitsplatz	

## Installation & Konfiguration

### 2.4. Acrobat Reader

Starten Sie das Programm AcroReader51\_DEU\_full.exe. Verwenden Sie jeweils die Vorgaben, die Ihnen das Installationsprogramm anbietet:



Verwenden Sie bitte den von Acrobat Reader angebotenen Ordner zur Speicherung:

Zielpfad wählen	×
	Setup wird Reader 5.1 in folgendem Ordner installieren. Klicken Sie auf Weiter zur Installation in diesem Ordner, auf Durchsuchen zur Auswahl eines anderen Ordners. Wählen Sie Abbrechen, um Setup zu beenden, wenn Reader 5.1 nicht installiert werden soll.
	Zielordner C:\Programme\Adobe\Acrobat 5.0 Durchsuchen
	< Zurück Weiter > 💦 Abbrechen

## **Installation & Konfiguration**

Nach der Installation wird i.d.R. kein Neustart verlangt. Sollte jedoch ein entsprechender Hinweis erscheinen, sollte der Rechner unbedingt neu gestartet werden, damit die korrekte Funktion von Acrobat Reader gewährleistet ist.

Informati	ionen 🔀
٩	Danke, daß Sie sich für Acrobat Reader entschieden haben!
	ОК

Starten Sie nun Acrobat Reader und akzeptieren Sie die angezeigten Lizenzbedingungen. Solange Sie dies nicht durchgeführt haben, kann UM4SAP keine PDF-Dateien verarbeiten.

ektronik-Endbenutzerlizenzvertrag
Bitte lesen Sie den folgenden Lizenzvertrag. Verwenden Sie die Bild-ab-Taste, um das gesamte Dokument anzuzeigen.
ADOBE SYSTEMS INCORPORATED
FÜR ADOBE® ACROBAT® READER® SOFTWARE.
Bitte senden Sie die beiliegenden Registrierungsformulare zurück, um in den Genuss der
Registrierungsvorteile zu kommen. BENUTZERHINWEIS: BITTE LESEN SIE DIESEN LIZENZVERTRAG SORGFÄLTIG DURCH. WENN SIE DIE SOFTWARE IN TEILEN ODER VOLLSTÄNDIG VERWENDEN, AKZEPTIEREN SIE ALLE BESTIMMUNGEN DIESES VERTRAGES, EINSCHLIESSLICH UND IM BESONDEREN DIE FOLGENDEN EINSCHRÄNKUNGEN: (a) VERWENDUNG GEMÄSS ABSCHNITT 2; (b) ÜBERTRAGBARKEIT GEMÄSS ABSCHNITT 4; (c) GEWÄHRLEISTUNG GEMÄSS ABSCHNITT 6 UND 7; UND (d) HAFTUNG GEMÄSS ABSCHNITT 8. SIE BESTÄTIGEN, DASS DIESER VERTRAG EBENSO EINKLAGBAR IST WIE JEDER ANDERE SCHRIFTLICHE,
Stimmen Sie sämtlichen Bedingungen des vorstehenden Lizenzvertrags zu? Wenn Sie "Ablehnen" wählen, wird Acrobat beendet. Sie müssen den Vertrag akzeptieren, um Acrobat auszuführen.
Akzeptieren

## Installation & Konfiguration

## 3. Lizensierung beim ersten Start

Wählen Sie die Lizenz aus, die Sie erworben haben:

Cosynus Registrierung	×		
Registrierung	0		
Dieses Programm benötigt einen Freischaltcode. Der Freischaltcode ist rechnerspezifisch und muss bei gravierenden Systemveränderungen erneut eingetragen werden. Sie erhalten den Freischaltcode bei der COSYNUS GmbH via			
Telefon: 0800-COSYNUS +49 6151 9448-0 Fax: +49 6151 9448-500	ır		
Lizenzversion:			
C Fax for SAP			
C SMS for SAP			
Unified Messaging for SAP			
Systemcode: 3365-2ACE-FD			
Freischaltcode:	eren!		

Sie können sich sofort registrieren lassen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche "eMail Formular" und tragen Sie in diesem Formular alle erforderlichen Daten ein:

## Installation & Konfiguration

Cosynus Registrierung			
Regi	strierung via eMail		
Systemschlüssel:	3365-2ACE-FD		
Lizenzversion:	Unified Messaging for SAP		
Betriebssystem:	Windows 2000 dt. SP3		
Ansprechpartner:	Harold Strohmaier		
Firma: Cosynus GmbH			
Adresse: Heidelberger Straße 44			
ZIP / Ort: 64285 Darmstadt			
Land: Deutschland			
Telefon:	+49 6151 9448-0		
Fax:	+49 6151 9448-500		
eMail:	info@cosynus.de		
Ja, ich möchte Informationen zu Veranstaltungen und Produkten der COSYNUS GmbH zugesendet bekommen.			
🔀 Cancel	Absenden (hr)		

Für die Freischaltung per Telefon benötigen wir den Systemcode. Der Systemcode ist für jeden PC unterschiedlich. Rufen Sie nun innerhalb der üblichen Geschäftszeiten 0800-COSYNUS (oder +49 6151 9448-0) an. Wir generieren sofort einen Freischaltcode. Wenn Sie eine Testlizenz verwenden, ist dieser Schlüssel mit einem Ablaufdatum versehen. In jedem Fall aber ist es wichtig, dass Sie diesen Freischaltcode sofort eintragen, da dieser nur für kurze Zeit gültig ist.

Wenn Sie von uns den Freischaltcode erhalten haben, tragen Sie diesen bitte im Lizenzdialog ein und klicken danach auf "Registrieren":

			]
Systemcode:	3389-8A70-64		
Freischaltcode:	ACC2-6280-15	🖌 Registrieren!	

Nun muß UM4SAP neu gestartet werden.

### **Installation & Konfiguration**

## 4. Allgemeines

Nach dem ersten Programmstart sehen Sie den Startbildschirm von UM4SAP. Ein Klick auf das COSYNUS-Logo verbindet Sie sofort mit unserer Internetseite. Im unteren Teil sind die notwendigen Elemente zur Überwachung von UM4SAP positioniert.

Listen können mit Hotkeys oder dem jeweiligen Kontextmenü editiert werden:

- <Einfg>: neuen Eintrag hinzufügen
- <Del>: markierte Einträge löschen
- <Doppelklick>: markierten Eintrag bearbeiten

<Strg>+<x>: Markierte Einträge ausschneiden und in Zwischenablage ablegen <Strg>+<c>, <Strg>+<Einfg>: Markierte Einträge in Zwischenablage kopieren <Strg>+<v>, <Shift>+<Einfg>: Zwischenablage in Liste eintragen

Im folgenden geben wir noch einige allgemeine Hinweise zum Hauptfenster:



Beachten Sie bitte die Fußzeile, die Ihnen genau darüber Auskunft gibt, in welchem Status sich UM4SAP befindet. Wenn die Funktionen durch die Applikation ausgeführt werden, wird in der Fußzeile das letzte Verarbeitungsdatum dargestellt:

Last scan @ 27.05.2002 10:40:34

Ist UM4SAP deaktiviert, erscheint (disabled) in der Fußzeile:

UM4SAP - Installation & Konfiguration Seite 20

## Installation & Konfiguration

(disabled)

Wenn UM4SAP als Dienst gestartet wurden, wird nur die Konfiguration der Betriebsparameter von der gestarteten Applikation ausgeführt:

(started as service)

## **Installation & Konfiguration**

## 5. Konfiguration

## 5.1. Das Hauptmenü

#### File Options Licence Help

Um UM4SAP wieder zu beenden, können Sie ALT+F4 drücken oder im Menü *<u>File</u>* den Eintrag *Close* auswählen:



Wenn Sie UM4SAP deaktivieren möchten ohne die Applikation zu beenden, wählen Sie <u>Options?</u> Online. Der Haken vor "Online" zeigt an, ob UM4SAP aktiv ist und damit Nachrichten exportiert werden. Beachten Sie, daß auch bei korrekter Konfiguration keine Nachrichten exportiert werden können, wenn UM4SAP nicht online geschaltet sind!



Wenn Sie den Verarbeitungsmonitor nicht sehen möchten, können Sie über <u>Options?</u> Show Activity Log diesen Bereich aus- und wieder einblenden. Beachten Sie bitte, dass diese Option nicht gespeichert wird. Nach jedem Programmstart wird der Verarbeitungsmonitor angezeigt.



### **Installation & Konfiguration**

#### 5.1.1. Install service

Um UM4SAP als Service zu installieren, wählen Sie <u>Options?</u> Services? Install Service. Achtung: Sie können UM4SAP nur als Service starten, wenn David nicht auf einen Novell-Server installiert ist.



Tragen Sie den Anmeldenamen und das Passwort ein, mit dem sich der Dienst anmelden soll. Wir empfehlen, die Voreinstellung zu übernehmen, wenn UM4SAP auf dem gleichen Rechner wie David installiert wird. Damit hat UM4SAP ausreichend Rechte. Bei Bedarf kann auch *LocalSystem* (ohne Passwort) als Benutzer eingetragen werden. Der Dienst wird beim nächsten Systemstart automatisch gestartet. Beachten Sie bitte, dass bei Windows NT 4.0-Servern das vorangestellte ".\" nicht verwendet werden darf. Eventuell müssen Sie den Benutzer voll mit der zugehörigen Domäne qualifizieren (z.B. COSYNUS\DVU-SRVDAVID):

Service account	Service account
Username .\DVU-SRVDAVID Password	Username LocalSystem
X Abbrechen	X Abbrechen

Beachten Sie bitte, dass der Benutzer, mit dem sich der Dienst anmeldet, lokaler Administrator oder Hauptbenutzer sein muß und das Recht benötigt, sich als Dienst anzumelden.



## Installation & Konfiguration

Für den Fall, dass UM4SAP als Dienst auf einem andern Rechner installiert ist, als der David-Server, muß sichergestellt werden, dass der Dienst Dateizugriffsrechte auf das David-Verzeichnis besitzt.

Ist der David-Server auf Windows installiert, so sollte der Gateway-Rechner Mitglied der gleichen Domäne sein. Wird der Dienst mit einem lokalen Benutzer gestartet, muß in der Domäne ein Benutzer mit demselben Namen und demselben Passwort angelegt sein.

Befindet sich die David-Installation auf einem Netware-Server, muß ein mit ausreichend Rechten versehener NDS-Benutzer mit dem Benutzernamen und Kennwort der Dienstanmeldung existieren. Für den Benutzer, unter dessen Account der Dienst gestartet wird, muß bei der erstmaligen Anmeldung an der Systemkonsole der Name der NDS und der Benutzerkontext festgelegt werden. Bei einer erneuten Anmeldung darf keine Abfrage nach einem Passwort erscheinen. Nur dann ist UM4SAP in der Lage, als Dienst korrekt zu arbeiten. Achtung: Es gibt Hinweise, dass eine automatische Anmeldung am Netware-Server nur korrekt stattfindet, wenn das Kennwort keine Sonderzeichen oder Umlaute enthält.

## **Installation & Konfiguration**

#### 5.1.2. Uninstall Service

Möchten Sie UM4SAP deinstallieren, können sie den Dienst wieder entfernen, indem Sie den Menüeintrag <u>Options?</u> Services? Uninstall Service verwenden:



Der Dienst kann direkt über den Windows-Dienstemanager gestartet und gestoppt werden. Über die Menüpunkte <u>Options? Services? Start Service</u>, <u>Options? Services? Restart Service</u> und <u>Options? Services? Stop Service</u> geht dies auch direkt aus UM4SAP.

#### 5.1.3. Start Service

Mit *Start service* starten Sie UM4SAP als Dienst. Zeitgleich führt die als Applikation gestartete Instanz von UM4SAP keine Aufträge mehr aus, sondern dient nur noch zur Konfiguration. Änderungen in der Konfiguration werden sofort an den Dienst übergeben.

#### 5.1.4. Restart service

Beendet den Dienst und startet ihn wieder neu. Diese Funktion ist dann sinnvoll, wenn im Menü *Options* der Timer aktiviert wurde.

#### 5.1.5. Stop service

Beendet den Dienst und veranlaßt die als Applikation gestartete Instanz wieder alle Funktionen zu übernehmen.

### **Installation & Konfiguration**

### 5.2. UM4SAP-Lizenz

Welche Lizenz aktuell installiert ist, sehen Sie direkt im Fenstertitel von UM4SAP. Derzeit gibt es die Varianten Fax, SMS oder Unified Messaging for SAP:

Unified Messaging for SAP (C) Cosynus GmbH 2001,2002

Bei Testlizenzen können Sie über License? Show license key prüfen, wieviel Restlaufzeit Sie noch haben:

Wenn Sie eine andere Lizenz verwenden möchten, weil Sie z.B. inzwischen eine endgültige Lizenz einsetzen möchten, benutzen Sie hierzu License? Enter license.



Möchten Sie UM4SAP nicht mehr verwenden oder auf einer anderen Maschine installieren, müssen Sie die installierte Lizenz über License? Clear license key löschen.



Zusätzlich zur eben beschriebenen Lizenz wird die Lizenz für die Kommunikationsdienste zu den R/3-Systemen benötigt. Tragen Sie diese Lizenz unter Lizense? Enter 2nd lizense ein:



## **Installation & Konfiguration**

### 5.3. Zusatzfunktionen

Über <u>Help</u>? Info erhalten Sie Informationen über die aktuell eingesetzte Programmversion sowie alle erforderlichen Kontaktdaten, um mit COSYNUS in Verbindung treten zu können.



Möchten Sie UM4SAP aktualisieren, können Sie die Funktion <u>Help? WebUpdate</u> benutzen. Voraussetzung hierfür ist, dass UM4SAP direkten Zugang zum Internet hat und der FTP-Port (21) sowie die Namensauflösung (DNS) freigeschaltet sind. In den meisten Fällen kann der Zugriff auch über einen FTP-Proxy-Server durchgeführt werden. Sie benötigen für diese Funktionen einen gültigen Account auf dem FTP-Server von COSYNUS. Diesen Account erhalten Sie, wenn Sie für UM4SAP einen Softwarepflegevertrag abschließen.



Bitte verändern Sie die Einstellungen nur, wenn Sie von COSYNUS oder Ihrem Händler diesbezüglich benachrichtigt werden. Damit ist sichergestellt, dass Sie die Software immer direkt von COSYNUS erhalten. Beachten Sie bitte, daß bei "<u>S</u>tart Update" UM4SAP beendet wird!

## Installation & Konfiguration

ETP server:       webupdate.cosynus.de         Directory:       /Webupdate/files/UM4SAP         Login name:       3365-2ACE-FD-000156         Password:       xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx	Webupdate CO	SYNUS UM4SAP	×
Password:  Port: 21 Timeout: 60 Passive mode Proxy server:	<u>F</u> TP server: <u>D</u> irectory: Login name:	webupdate.cosynus.de /Webupdate/files/UM4SAP 3365-2ACE-FD-000156	<u>O</u> K <u>C</u> ancel <u>S</u> tart Update
Proxy server:	<u>P</u> assword: Po <u>r</u> t:	Image: state	<u>}</u>
Proxy type: User with no logon	Proxy server Proxy type: Proxy port:	User with no logon	

## **Installation & Konfiguration**

### 5.4. Einstellungen von UM4SAP

Über das Menü <u>Options?</u> Settings gelangen Sie in den eigentlichen Konfigurationsdialog. Beachten Sie bitte, dass keine Nachrichten exportiert werden, solange dieser Dialog geöffnet ist.



#### 5.4.1. System

Options >	<
System       SAP       Send Options       Bendering       Notifier       Logfiles         UM4SAPID       Compatibility       Scan Interval       2       Second(s)         1       Faxware/David 5.x/6.0       2       Second(s)         David Server       Owner mapping:       C:\Programme\Cosynus\       Edit         Match with:       Username       OK	

#### UM4SAP ID

Tragen Sie hier bitte eine eindeutige Nummer ein. Wenn Sie mehrere Installation von UM4SAP haben, die gleichzeitig den gleichen David-Server bedienen, darf diese Nummer keinesfalls doppelt verwendet werden.

#### Compatibility

Setzen Sie Faxare oder David in der Version 6.0 oder alter ein, muß diese Option aktiviert werden. Die Versandattribute aus SAP werden dann im Betreff codiert.

#### Scan Interval (sec.)

Je kürzer das eingestellte Intervall, desto schneller werden die Nachrichten entgegengenommen und auch zurückgegeben. Ein Intervall von 60 Sekunden sollte in der Regel ausreichen.

## Installation & Konfiguration

#### David Server

Tragen Sie bitte hier Ihre David-Server ein. Beachten Sie bitte, daß der Beginn des UNC-Namens bis zum David-Verzeichnis erwartet wird. Liegt beispielsweise die Davidinstallation auf SERVER01/SYS:PROGRAMS\DAVID, so geben Sie bitte \\SERVER01\SYS\PROGRAMS ein. Bei NT-Installation ist das in der Regel der Servername, auf dem die David-Installation arbeitet.

Für jeden konfigurierten Server müssen Sie in der DAVID.INI im ..\David\Code-Verzeichnis einen Duplogeintrag erstellen:

DUPLOG={TX}DUPLOG97.LOG

Die genaue Syntax für den Duplog-Parameter können Sie der Dokumentation zu Tobit DvISE entnehmen.

Starten Sie den DvISE Servicelayer neu, damit die veränderten Einstellungen aktiv werden. Jede Veränderung der DAVID.INI erfordert einen Neustart.

Wenn Nachrichten aus dem R/3-System im PCL-Format übertragen werden (Default), muß zusätzlich der DvISE PCL-Conversion-Server gestartet werden. Zusätzlich wird ein Filescan-Service benötigt, der alle Dateien mit der Erweiterung PCL aus dem Importverzeichnis als PCL-Dateien verarbeitet:

\\<Servername>\David\Import\\*.PCL

oder

<Volume>:DAVID\IMPORT\\*.PCL

## **Installation & Konfiguration**

#### 5.4.1.1. Owner mapping

In dieser Datei kann sowohl die Zuordnung eine Auftrages aus SAP zu einem Benutzer im Netzwerk hergestellt als auch benutzerspezifisch die Emailadresse für den Notifier hinterlegt werden.

Jedes SAP-System erhält in dieser Datei eine eigene Section, unter der für jeden SAP-Benutzer die erforderlichen Parameter definiert werden können. Sollen für alle SAP-Benutzer die gleichen Einstellungen gelten, kann auch "\*" als Platzhalter verwendet werden:

Sendet ein Benutzer einen Auftrag aus SAP heraus und hat noch keine Konfiguration in dieser Datei, so wird für Ihn eine Standardkonfiguration hinterlegt (\* new entry\*).

Die genaue Syntax lautet:

[<SAP system><Mandant>] <SAPusername>=<nt/nwusername>;<DvISEserver>;<email adresse>;<sprache>

Wenn die Aufträge aller SAP-Benutzer über einen einzigen Benutzer abgewickelt werden sollen, kann dieser Eintrag verwendet werden

\*=<nt/nw username>;<DvISE server>;<email adresse>;<sprache>

🗾 Owner.ini - Editor	
Datei Bearbeiten Format ?	
[D01001] Harold Strohmaier=HStrohmaier;\\SRVDAVID;harold.strohmaier@cosynus.de;Englisch Franz Meier=FMeier;;;Deutsch *=Administratoren	4

#### Match with

Hier wird definiert, welches Attribut aus dem SAP-Auftrag zur Bestimmung des Benutzer in der OWNER.INI verwendet wird. Es stehen der SAP-Anmeldename (SAPLogon, nur SAPcomm), Vor- und Nachname (Username) und die Absendekennung (Userinfo) zur Verfügung.

## Installation & Konfiguration

#### 5.4.2. SAP

Wir werden die Verbindungen zu den einzelnen SAP-Systemen hergestellt. Für jeden Mandanten in jedem System ist ein Dienst einzurichten.

#### **ComServer root directories**

Verzeichnisse der Comserver-Installation. Bei der Standardinstallation ist dies immer das Installationsverzeichnis von UM4SAP. Wenn jedoch mehr als 36 Dienste installiert werden müssen, erfordert dies eine weitere Comserver-Installation, deren Installationsverzeichnis dann ebenfalls hier eingetragen werden muß.

#### SAP clients of selected ComServer

Hier werden die Dienste der oben ausgewählten ComServer-Installation angezeigt. Über das Kontextmenü können Dienste angelegt, kopiert, gelöscht, konfiguriert und überwacht werden:

SAP clients of selec	eted ComServer:	
Defective	Add Copy Settings Delete	Test SAP
Derauk language.	Service  Logfiles  Ini files	

### **Installation & Konfiguration**

Beim Neuanlegen eines Dienstes werden nur einige wenige Parameter benötigt. Falls die erforderlichen Daten nicht bekannt sind, lassen sich alle Werte aus einer bestehenden Verbindung des SAP Frontends zum R§-System ablesen:

SAP client setti	ngs 🔤	
SAP system:	D01	
SAP client:	001	
SAP app server:	sap.cosynus.de	
SAP gateway:	01	
SAP user:	FAX	
SAP password:	******	
X Abbrecher	┘└ू╱┉	<

SAP-System ist der Name des R3-Systems.

Tragen Sie unter SAP-Client den Mandanten ein, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.

SAP app server ist entweder die IP-Adresse oder der Hostname des R/3-Systems. Wenn das System aus meheren Rechnern oder einem Cluster besteht, ist hier der Name des Datenbank-Servers einzutragen.

Das SAP-System, der Manadant und der Datenbankserver sind während einer Session aus der Statuszeile rechts unten ablesbar:

D01 (1) (001) 🖪 sapde	no OVR 🥖
-----------------------	----------

SAP gateway ist die Systemnummer. Die Systemnummer kann über die Eigenschaften der Verbindung im SAP Logon Pad ermittelt werden:

Eigenschaften		×
System		
Bezeichnung	Cosynus Testsystem	
Anwendungsserver	sap.cosynus.de	
SAP-Router-String		
SAP-System	● R/3 ○ R/2	
Systemnummer	01	Weitere
<u>O</u> K <u>A</u> bbrechen	Ŋ	



## **Installation & Konfiguration**

Unter Benutzername und Passwort sind die Einstellungen für den Benutzer anzugeben, mit dem der Service auf das R/3-System zugreift. Das Paßwort und der Benutzername dürfen nicht länger als 8 Zeichen sein.

Nach der Ersteinrichtung eines Dienstes erscheint dieser in der Liste und auch als Systemdienst:

SAP clients of selected ComServer: 1:Fax Service SAP D01 Client 001				
		Test SAI	>	
w Ereignisprotokoll	Protokolliert	Gestar	Automatisch	LocalSystem
Fax Service SAP D01 Client 001			Automatisch	LocalSystem
Saxdienst	Unterstützt S		Manuell	LocalSystem
🏶 Gemeinsame Nutzung der Inter	Bietet allen C		Manuell	LocalSystem

Ob die Verbindung zum R/3-System korrekt eingerichtet ist, lässt sich über die Test SAP-Schaltfläche ermitteln. Achtung: dazu muß der entsprechende Benutzer im R/3-System schon eingerichtet worden sein. Im ersten Schritt wird überprüft, ob der Host mit PING erreichbar ist. Sollte die Namensauflösung nicht korrekt arbeiten, wird die in der Folge eingegebene IP-Adresse in die lokale HOSTS-Datei eingetragen.

Sobald die Konfiguration der RFC-Destination gemäß der folgenden Kapitel durchgeführt wurde, kann der jeweilige Dienst durch Anklicken der Checkbox vor dem Namens des Dienstes gestartet werden. Erst dann ist auch der Verbindungstest aus dem R/3-System (SM59) möglich.

#### Default language

Auswahl der Sprache, die für Rückmeldungen in das SAP-System verwendet wird, falls für den einzelnen Benutzer in der OWNER.INI nichts anderes spezifiziert wurde. Die Texte, die für die Rückmeldung verwendet werden, sind in der Datei MESSAGE.TXT im Programm-Verzeichnis definiert. Es können durch geeignete Anpassung dieser Datei beliebige Sprachen definiert werden. Im Lieferumfang sind Deutsch und Englisch enthalten.

### **Installation & Konfiguration**

#### 5.4.3. Send options

Hier können für die verschiedene Nachrichtentypen individuelle Eigenschaften definiert werden. Das Konzept der Include-Dateien vor und nach dem jeweiligen Auftrag ist der Arbeitsweise von DvISE entlehnt und ist dort ausführlich beschrieben.

Options	×
System SAP Send Options Rendering Notifier Logfiles	
Fax SMS EMail	
Pre Include: C:\Programme\Cosynus\UM4SAP\prefa Edit	
Post Include: C:\Programme\Cosynus\UM4SAP\postfEdit	
C <u>S</u> ID:	
Subject:	
ma <u>x</u> . retries: 3 Check subject	
	Cancel

#### 5.4.3.1. Fax

Pre Include:	C:\Programme\Cosynus\UM4BaaN\pref	Edit
Post Inclu <u>d</u> e:	C:\Programme\Cosynus\UM4BaaN\post	Edit
C <u>S</u> ID:		
Subject:		
ma <u>x</u> . retries:	3 Check subject	

#### Pre Include

Existiert diese Datei, wird dem Faxauftrag vorangestellt.

#### Pre Include

Existiert diese Datei, wird diese dem Faxauftrag hintenangefügt.

#### CSID

Ist hier eine Kennung eingetragen, wird diese zum Faxversand verwendet.

#### Subject

Dieser Betreff überschreibt den von SAP übergebenen Betreff.

#### Max. retries

Hier wird die maximale Anzahl von Wiederholversuchen angegeben, die bei Störungen im Faxversand vorgenommen werden sollen. Dazu ist auch eine Konfiguration des DvISE-Servicelayers erforderlich.

UM4SAP - Installation & Konfiguration

## **Installation & Konfiguration**

#### Check subject

Ist dieses Feld markiert, wird anhand des ersten Wortes im Betreffs im ..\DAVID\APPS\FAXWARE\RESSOURCE\INCLUDE-Verzeichnis nach einer Include-Datei gesucht. Existiert diese Datei, wird das erste Wort aus dem Betreff entfernt und die zugeordnete Include-Datei dem Auftrag vorangestellt.

#### 5.4.3.2. SMS

Pre Include:	C:\Programme\Cosynus\UM4BaaN\pres	Edit
Post Include:	C:\Programme\Cosynus\UM4BaaN\post	Edit
C <u>S</u> ID:		
Subject:		
SMS Admin:	Check subject	

#### Pre Include

Existiert diese Datei, wird dem SMS-Auftrag vorangestellt.

#### Pre Include

Existiert diese Datei, wird diese dem SMS-Auftrag hintenangefügt.

#### CSID

Ist hier eine Kennung eingetragen, wird diese zum SMS-Versand verwendet. Die Funktion muß vom SMS-Provider untersützt werden.

#### Subject

Dieser Betreff überschreibt den von SAP übergebenen Betreff

#### SMS Admin

Diese Funktion ist beim Empfang von SMS-Nachrichten erforderlich, wird aber von SAP derzeit nicht unterstützt.

#### Check subject

Ist dieses Feld markiert, wird anhand des ersten Wortes im Betreffs im ..\DAVID\APPS\FAXWARE\RESSOURCE\INCLUDE-Verzeichnis nach einer Include-Datei gesucht. Existiert diese Datei, wird das erste Wort aus dem Betreff entfernt und die zugeordnete Include-Datei dem Auftrag vorangestellt.
### Installation & Konfiguration

#### 5.4.3.3. Email

Pre Include:	C:\Programme\Cosynus\UM4BaaN\pree	Edit
Post Include:	C:\Programme\Cosynus\UM4BaaN\post	Edit
C <u>S</u> ID:		
Subject:		
A <u>t</u> tachments:	pdf 🔽 Check subject	

#### Pre Include

Existiert diese Datei, wird dem Emailauftrag vorangestellt.

#### Pre Include

Existiert diese Datei, wird diese dem Emailauftrag hintenangefügt.

#### CSID

Ist hier eine Emailadresse eingetragen, wird diese als Absender der Email verwendet.

#### Subject

Dieser Betreff überschreibt den von SAP übergebenen Betreff

#### Attachments

Hier wird definiert, ob die aus SAP übergebenen Dateianhänge vor dem Versand in das PDF oder TIF-Format konvertiert werden sollen. Bei der Konvertierung wird der TEMPLATE-Parameter ausgewertet. Wird ein Template angegeben, wird der ersten Seite als Wasserzeichen die Datei <template>\_s1.tif/pdf und für Folgeseiten die Datei <template>\_ff.tif/pdf aus dem Verzeichnis ..\UM4SAP\FORMS hinterlegt. Wird kein oder ein leerer TEMPLATE-Parameter übergeben, wird als Wasserzeichen (falls vorhanden) DEFAULT\_S1 und DEFAULT\_FF hinterlegt.

#### Check subject

Ist dieses Feld markiert, wird anhand des ersten Wortes im Betreffs im ..\DAVID\APPS\FAXWARE\RESSOURCE\INCLUDE-Verzeichnis nach einer Include-Datei gesucht. Existiert diese Datei, wird das erste Wort aus dem Betreff entfernt und die zugeordnete Include-Datei dem Auftrag vorangestellt.

### **Installation & Konfiguration**

#### 5.4.3.4. Rendering

Konfigurieren Sie hier, wie die Nachrichten aus SAP konvertiert werden, damit sie von DvISE korrekt weiter verarbeitet werden können.

Options	×
System Send Options Bendering Notifier Logfiles	
Settings Doc types	
→PCX →PDF →TIF	
PCX-Printer: Tobit Fax-Image	
Postscript-Interpreter:  "C:\Programme\ghostscript\gs7.04\bin\gswin	
Rendering Timeout: 30 sec. 🗖 Display render warnings	
DDE Timeout: 10 sec.	
	Cancel

#### 5.4.3.5. Settings

→PCX →PDF →TIF	
PCX-Printer:	Tobit Fax-Image
Postscript-Interpreter:	"C:\Programme\ghostscript\gs7.04\bin\gswin
PCL-Interpreter:	

#### ->PCX/PCX-Printer

Tragen Sie den PCX-Druckertreiber ein, den UM4SAP verwenden soll. Derzeit ist nur der Drucker "Tobit Fax-Image" getestet und freigegeben. Dieser Drucker muß als Standarddrucker installiert sein.

#### ->PCX/Postscript-Interpreter

Hier kann die Kommandozeile eingetragen werden, die erforderlich ist, um mittels Ghostscript Postscript-Dateien nach PCX umzuwandeln. Ändern Sie diesen Eintrag nur in Rücksprache mit COSYNUS.

#### ->PCX/PCL-Interpreter

Diese Funktion wird derzeit nicht unterstützt.

### **Installation & Konfiguration**

→PCX →PDF →TIF	-
PDF-Printer:	Win2PDF
Postscript-Interpreter:	"C:\Programme\ghostscript\gs7.04\bin\gswin
PCL-Interpreter:	

#### ->PDF/PCX-Printer

Tragen Sie den PDF-Druckertreiber ein, den UM4SAP verwenden soll. Derzeit ist nur der Drucker "WIN2PDF" getestet und freigegeben.

#### ->PDF/Postscript-Interpreter

Hier kann die Kommandozeile eingetragen werden, die erforderlich ist, um mittels Ghostscript Postscript-Dateien in ein PDF-Dokument umzuwandeln. Ändern Sie diesen Eintrag nur in Rücksprache mit COSYNUS.

#### ->PDF/PCL-Interpreter

Diese Funktion wird derzeit nicht unterstützt.

→PCX →PDF →TIF	
TIF-Printer:	PEERNET.DRV eTIFF 5.
Postscript-Interpreter:	"C:\Programme\ghostscript\gs7.04\bin\gswin
PCL-Interpreter:	

#### ->TIF/PCX-Printer

Tragen Sie den TIF-Druckertreiber ein, den UM4SAP verwenden soll. Derzeit ist nur der Drucker "PEERNET.DRV eTIFF 5.0" getestet und freigegeben.

#### ->TIF/Postscript-Interpreter

Hier kann die Kommandozeile eingetragen werden, die erforderlich ist, um mittels Ghostscript Postscript-Dateien in ein TIF-Dokument umzuwandeln. Ändern Sie diesen Eintrag nur in Rücksprache mit COSYNUS.

#### ->TIF/PCL-Interpreter

Diese Funktion wird derzeit nicht unterstützt.

Rendering Timeout:	30	sec.	🔲 Display render warnings
DDE Timeout:	10	sec.	

#### **Rendering timeout**

Geben Sie hier die maximale Dauer einer Konvertierung an. Werden häufig lange Dokumente umgewandelt, ist dieser Wert entsprechend zu ©COSYNUS GmbH 2002-2005 UM4SAP - Installation & Konfiguration

### **Installation & Konfiguration**

Vergrößern. Nach Ablauf der angegebenen Zeitspanne, wird die Konvertierung mit einem Fehler abgebrochen.

#### DDE timeout

Geben Sie hier die maximale Dauer einer Konvertierung über die DDE-Schnittstelle an. Werden häufig lange Dokumente umgewandelt oder dauert das Laden des DDE-Server sehr lange, ist dieser Wert entsprechend zu Vergrößern. Nach Ablauf der angegebenen Zeitspanne, wird die Konvertierung mit einem Fehler abgebrochen.

#### **Display render warnings**

Treten beim konvertieren Fehler auf, können diese im Dialog angezeigt werden.

#### 5.4.3.6. Doc types

Alle Dateitypen außer Postscript und PCL erfordern eine Angabe, ob sie über ein optional installiertes QuickViewPlus oder zusätzlich installierte Applikationen gerendert werden sollen:

Options	×
Dptions       System     SAP     Send Options     Bendering     Notifier     Logfiles       Settings     Doc types       Doc types supported by QVP:     External doc types:       ascii jpg     xls       bat     pas       bmp     pcx       cdr     ppt       gif     tif       htm     txt       ini     wri	
	Cancel

#### Doc types supported by QVP

Tragen Sie hier alle Dateitypen ein, die über die Renderfunktion von QuickViewPlus visualisiert werden sollen. Beachten Sie, dass QuickViewPlus einige Dateiformate über PlugIns darstellt (z.B. PDF). Diese Dateiformate dürfen nicht in dieser Liste angegeben werden. Verwenden Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste), um die Liste zu bearbeiten.

#### External doc types

Tragen Sie hier alle Dateitypen ein, die über eine zugeordnete Applikation visualisiert werden sollen. Bitte testen Sie, ob dem angegebenen Dateityp eine Applikation korrekt zugeordnet wurde, indem Sie eine Datei des angegebenen Typs im Explorer anwählen und über das Kontextmenü an den Standarddrucker ausgeben. Verwenden Sie das Kontextmenü (rechte Maustaste), um die Liste zu bearbeiten.

### Installation & Konfiguration

#### 5.4.4. Notifier

Konfigurieren Sie hier, ob und wie die Rückmeldungen nach erfolgreichem oder fehlerhaftem Versand auch als Email an einen anderen Server versendet werden.

Optio	ns			×
	System SAP Send Op	tions Bendering Notifier Logfiles		
	Send via David server:			
	Fax succesful:	C:\Programme\Cosynus\UM4SAP\faxsu	Edit	
	Fax error:	C:\Programme\Cosynus\UM4SAP\faxerr	Edit	
	SMS succesful:	C:\Programme\Cosynus\UM4SAP\smss	Edit	
	SMS error:	C:\Programme\Cosynus\UM4SAP\smser	Edit	
	Email succesful:	C:\Programme\Cosynus\UM4SAP\mails	Edit	
	Email error:	C:\Programme\Cosynus\UM4SAP\mailer	Edit	ОК
				Cancel

#### Send via David server

Sie bitte hier den David-Server ein, über den die Tragen Versandbenachrichtigungen übertragen werden sollen. Beachten Sie bitte, daß der Beginn des UNC-Namens bis zum David-Verzeichnis erwartet wird. Liegt beispielsweise die Davidinstallation auf SERVER01/SYS: PROGRAMS\DAVID, SO geben Sie bitte \\server01\sys\programs ein. Bei NT-Installation ist das in der Regel der Servername, auf dem die David-Installation arbeitet.

#### Fax/SMS/Email successful

Existieren die hier angegebenen Dateien, so wird bei erfolgreichem Fax-, SMS- oder Emailversand eine Benachrichtigung versendet. Bei der Installation wird für jeden Dokumenttyp eine Musterdatei erstellt, die frei abgeändert werden kann. Es können weitere @@.Kommandos eingetragen werden und mit ##<variable>## auf die Parameter des Versandauftrages zurückgegriffen werden. Eine Liste der möglichen @@.Kommandos kann der DvISE-Dokumentation entnommen werden. Die ##-Vriablen werden im Anhang erläutert.

#### Fax/SMS/Email successful

Existieren die hier angegebenen Dateien, so wird bei erfolglosem Fax-, SMSoder Emailversand eine Benachrichtigung versendet. Bei der Installation wird für jeden Dokumenttyp eine Musterdatei erstellt, die frei abgeändert werden kann. Es können weitere @@.Kommandos eingetragen werden und mit ##<variable>## auf die Parameter des Versandauftrages zurückgegriffen werden. Eine Liste der möglichen @@-Kommandos kann der DvISE-Dokumentation entnommen werden. Die ##-Vriablen werden im Anhang erläutert.

### **Installation & Konfiguration**

#### 5.4.5. Logfiles

Konfigurieren Sie hier, welche Log-Dateien angelegt werden sollen. Die Logdateien sind von der Größe her nur durch den zur Verfügung stehenden Festplattenspeicher limitiert. Alle Daten werden im CSV-Format geschrieben. Die exportierten Felder werden im Anhang erläutert.

Optio	ns			×
	System SAP Send	Options Rendering Notifier Logfiles		
	Sen <u>t</u> messages:	C:\Programme\Cosynus\UM4SAP\sen	Edit	
	Send(n)ack log:	C:\Programme\Cosynus\UM4SAP\ack	Edit	
	Received messages:	C:\Programme\Cosynus\UM4SAP\rec.I	Edit	
	Error log:	C:\Programme\Cosynus\UM4SAP\err.I	Edit	
		🦳 enable debug modus		
				OK
				Cancel

#### Sent messages

In dieser Datei werden alle an David übergebenen Nachrichten protokolliert.

#### Send n(ack) log

In dieser Datei werden alle versendeten Notifier protokolliert.

#### **Received messages**

In dieser Datei werden alle empfangene Nachrichten protokolliert. Diese LOG-Datei wird derzeit nicht unterstütz, da ein Nachrichtenempfang in SAP selbst nicht möglich ist.

#### Error log

In dieser Datei werden alle Fehler protokolliert.

#### Enable debug modus

Ist diese Option aktiviert, werden die von SAP zum Versand übergebenen Nachrichten im COM\_JOB/COM\_OUT-Verzeichnis zur weiteren Fehleranalyse zwischengespeichert.

### **Installation & Konfiguration**

### 5.5. Konfiguration SAP

Die Konfiguration im R/3-System ist ausführlich in den beigefügten ComServer-Handbüchern für die Versionen bis 4.6 beschrieben. Im Folgenden wird die Einrichtung im Release 4.6C über die SAPconnect-Schnittstelle beschrieben. Die verwendeten Bezeichnungen sind in vielen Fällen an individuelle Anforderungen anpassbar (z.B. Benutzername, Name der RFC-Destination usw.).

#### 5.5.1. Fax-Benutzer (SU01)



Die Kommunikation des Gateway-Dienstes mit dem R/3-System erfolgt über ein Benutzerkonto, dass für jeden Mandanten, aus dem Nachrichten versendet werden sollen, angelegt werden muß. Tragen Sie in der Benutzerpflege den gewünschten Benutzernamen (Vorgabe: FAX) ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Anlegen" (F8):



### **Installation & Konfiguration**

Auf der Registerseite "Adresse" muß ein Nachname eingeben werden. Der Name ist frei wählbar:

⊡ Be <u>n</u> utzer <u>B</u> earbei	ten <u>S</u> pringen		feld S <u>y</u> stem			SAP
<b>©</b>	ā.	4 📙   😋	2 😧	H H I 🕄 🖸	🕰 🕄 🔣 📲	
Benutzer pfle	gen					
🔇 Vermessungsd	aten 🛛 🖉 Ref	erenzen				
Benutzer	FAX					
letzte Änderung			00:00:00	Status	ungesichert	
Adresse Lo	gondaten i	estwerte (	Parameter	Rollen Pri	ofile Gruppen	
Person						
Anrede			Ē.			
Nachname	COSYNUS Fa	x-Benutzer	I			
Vorname						
Akad. Titel						
Aufbereitung						
Funktion						
Abteilung						-
Raumnummer		Stockwerk		Gebaude		<u> </u>
Correcto	Doutech			Moiton	Kommunikation	
Tolofon	Deutsch	۳		vveiten	e Kommunikation	
Fox						
Internet-Mail						5
Komm art	Remote-Mail	۵				
					טטר (ד) (101) 🛅 🔋	sapdemo OVR

Auf der Registerseite "Logondaten" muß das Kennwort für den Benutzer sowie der Benutzertyp eingeben werden. Verwenden Sie nicht das Initialkennwort, da das Kennwort später nicht mehr verändert wird. Das Kennwort darf nicht länger als acht Zeichen sein.

년 Be <u>n</u> utzer Bearbeiten Springen Info Umfeld System Hilfe 도 도구
🛛 🖉 🔜 🖉 🖓 🖓 🖓 🖓 🖓 🖓 🖉
Benutzer pflegen
🕄 Vermessungsdaten 🖉 Referenzen
Benutzer         FAX           letzte Änderung         00:00:00         Status         ungesichert
Adresse Logondaten Festwerte Parameter Rollen Profile Gruppen
Alias
Kennwort Initialkennwort Kennwortwiederholung
Benutzergruppe für Berechtigungsprüfung
Gültigkeitszeitraum
gültig von gültig bis Okommunikation
weitere Daten O Service
Abrechnungsnummer O Referenz
Kostenstelle
D01 (1) (001) 🖼 sandemo _ OVR

### Installation & Konfiguration

Auf der Registerseite "Profile" müssen die beiden Profile "S\_A.SCON" und "S\_SKOM\_SRV" eingetragen werden. Danach können die Einstellungen gesichert werden (Strg+S).

Er Benutzer Bearbeiten Springen Info Umfeld System Hilfe
🖉 💦 🛯 🖉 🖓 🖓 🖓 🖓 🖓 🖓 🖓
Benutzer pflegen
🕄 Vermessungsdaten  🖉 Referenzen
Benutzer FAX
letzte Änderung 00:00:00 Status ungesichert
Adresse Logondaten Festwerte Parameter Rollen Profile Gruppen h
Profil Typ Text III
SESKOM SRV @ Berechtigungen für SAPcomm
D01 (1) (001) 🖲 sapdemo OVR

### Installation & Konfiguration

#### 5.5.2. RFC-Destination (SM59)



Die SAPconnect-Schnittstelle erfordert die Einrichtung einer RFC-Destination, über die das R/3-System die zu versenden Nachrichten an die Gateway-Dienste übergibt. Je Mandant wird eine RFC-Destination benötigt.

☑ <u>R</u> FC <u>B</u> earbeiten	<u>S</u> pringen System <u>H</u> ilfe	
<b>Ø</b>	E 4 📙   😋 🚱   {	300 200 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20
Anzeige und	Pflege von RFC-Destinatio	nen
Anlegen Ändern	Löschen Suchen	
RFC-Destinatione - Ge R/ - Ge In - Ge Ve	n 3-Verbindungen terne Verbindungen P/IP-Verbindungen rbindungen über ABAP/4-Treiber	
		► D01 (1) (001)   sapdemo INS

Eine neue RFC-Destination wird mit F8 angelegt. Bei der Benennung sollte der Name das R/3-System sowie den Mandanten beinhalten. Wir empfehlen die Konvention

SAPCONNECT\_FAX\_<R/3-System>\_<Mandant>

zu verwenden. (Bsp. SAPCONNECT\_FAX\_D01\_001). Der Verbindungstyp ist T (TCP/IP). Als Beschreibung kann ein beliebiger Text verwendet werden:

⊡ ⊡ ⊆ Destination SysteminformationTest System Hilfe	SAP
💿 🔜 4 🕒 6 6 9 12 H H H H H H H H H H H H H H H H H H	
RFC Destination	
Verbindung testen	
RFC-Destination SAPCONNECT_FAX_D01_001	
Technische Einstellungen Verbindungstyp T Neuer Eintrag Trace	
Image: Semily	
Anmeldung Sprache Mandant Benutzer Aktueller Benutzer Passwort ******* ist noch initial Passwort unverschlüsselt (2.0)	
Attribute Ersteller Letzter Änderer	
D01 (1) (001) 🗎	sapdemo OVR



### **Installation & Konfiguration**

Vor der weiteren Konfiguration müssen die Eingaben gespeichert werden (Strg+S). Danach muß als Aktivierungart "Registrierung" angeklickt werden.

로 🔲 🖬 🖵 🕞 🕞 🕞 🕞 🕞 🕞 🕞	SAP
<ul> <li>अ 🕒 । 🛇 🛇 😂 🗠 🖄 🖧 । 🗅 ८० ८० । 📰 •</li> </ul>	
RFC Destination SAPCONNECT_FAX_D01_001	
Verbindung testen	
RFC-Destination SAPCONNECT_FAX_D01_001	
Technische Einstellungen       Verbindungstyp       TCP/IP-Verbindung       Aktivierungsart       Anstarten       Registrierung       Trace	
Anstarten auf         Applikationsserver         Explizitem Host         Front End-Workstation         Applikationsserver         Programm	
Sicherheitsoptionen SNC O aktiv ® Inaktiv	
RFC-Destination für COSYNUS Fax-Gateway	▲ ▼
Sestination SAPCONNECT_FAX_D01_001 gesichert.	sapdemo OVR //

Nun muß die Programm-ID eintragen werden. Die Programm-ID ist frei wählbar. Allerdings empfehlen wir dringend, die Konvention

FAX\_<R/3-System>\_<Mandant>

zu verwenden (Bsp. FAX\_D01\_001).

⊡ Destination Syst <u>e</u> minformation <u>T</u> est System <u>H</u> ilfe	
I (C)	<u>* M</u>
RFC Destination SAPCONNECT_FAX_D01_001	
Verbindung testen	
RFC-Destination SAPCONNECT_FAX_D01_001	
Technische Einstellungen	
Verbindungstyp I ICP/IP-Verbindung	
Aktivierungsart Anstarten Registrierung Tra	ce
Registrierung	
Programm ID FAX_D01_001	
Richarhaiteantianan /	
SNC O aktiv      inaktiv	
RFC-Destination für COSYNUS Fax-Gateway	
D01 (1) (0	01) 🖻 sapdemo OVR 📈



©COSYNUS GmbH 2002-2005

### Installation & Konfiguration

Vor der weiteren Konfiguration müssen die Eingaben gespeichert werden (Strg+S). Jetzt kann über das Menü "Destination->Gateway-Optionen" der Gateway-Rechner sowie der Gateway-Service eingetragen werden:

⊡      ⊡      ⊡      ⊡      ⊡      □      □      □      □      □      □      □      □      □      □	SAP
● Andere Destination     ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	
V Kogieren Löschen Umsch+F2 Gateway-Optionen IRFC-Optionen MOS-Optionen	
Beenden Umsch+F3 p-verbindung Aktivierungsart Anstarten Registrierung Trace	
Registrierung Programm ID FAX_D01_001	
Sicherheitsoptionen SNC O aktiv ® inaktiv	
Beschreibung RFC-Destination für COSYNUS Fax-Gateway DD1 (1) (001) 19	sapdemo OVR

Der Gatewy-Host ist der Netzwerkname oder die IP-Adresse des Datenbankservers. Als Gateway-Service muß die für das R/3-System verwendete Servicekennung eingetragen werden (Achtung: Kleinschreibung!)

Ē	RFC Destination SAPCONNECT_FAX_D01_001					
	RFC-Destination	SAPCONNECT_FAX_D01_001				
	Art	T TCP/IP-Verbindung				
	Gateway-Host	sap.cosynus.de				
	Gateway-Service	sapgw01				
L						
		D.K. Löschen				

Die Eingaben sind mit O.K. zu besätigen. Die Konfiguration wird mit Strg+S gespeichert. Danach kann bei gestarteten ComServer-Diensten die Verbinsung mit F8 getestet werden.

### **Installation & Konfiguration**

#### 5.5.3. Kommunikationsmethoden (SCOT)



In der Transkation SCOT werden der Knoten und der Job eingerichtet. Dazu ist es u.U. erforderlich, die Kommunikationsmethode für die einzelnen Nachrichtenarten zu prüfen und Konvertierungsregeln zu ergänzen. In einigen Fällen müssen auch Ländervorwahlen korrigiert werden sowie die Default-Domain festgelegt werden. Einige dieser Einstellungen werden i.d.R im Testsystem erstmalig eingestellt und dann in die anderen System transportiert. Im folgenden wird davon ausgegangen, dass die Konvertierungsregeln transportiert werden müssen (der Transportvorgang selbst ist nicht beschrieben).

Zuerst muß überprüft werden, ob für die Dienste Fax (FAX), Email (INT) und SMS (PAG) die Kommunikationsmethode auf "SAPCONNECT" eingestellt ist.



Zurück mit F3.

UM4SAP - Installation & Konfiguration

### Installation & Konfiguration

#### 5.5.4. Konvertierungsregeln (SCOT)



Das bevorzugte Datenformat für Fax ist PCL. Da i.d.R. die hierfür erforderlichen Konvertierungsregeln nicht angelegt sind, müssen diese nun über das Menü "Einstellungen->Konvertierungsregeln" eingetragen werden:



Es werden zwei Konvertierungsregeln benötigt. In beiden Fällen kann eine bestehene Regel kopiert und verändert werden:

Zuerst die Regel OTF -> PS markieren und mit F6 kopieren

		<u>B</u> earbeiten	<u>S</u> pringer	n Aus <u>w</u> ahl Hilfs <u>m</u> ittel S <u>y</u> ster	m <u>H</u> ilfe <b>SAP</b>		
6	2	i	10	🗄 i 😋 😧 🔕 i 🖴 (H) (H) i	8008 @		
0	Sicht "Sapconnect: Pflegeview Konvertierung" ändern: Übersicht						
6	🎾 Neue Einträge 🗈 🖶 🐼 🖶 🖪						
Г	Format	Nach Format	Rangf.	Funktionsbaustein	RFC-Destination		
Γ	ALI	HTM	2	SX_OBJECT_CONVERT_ALI_HTM			
	ALI	PS	4	SX_OBJECT_CONVERT_ALI_PRT			
	ALI	RAW	8	SX_OBJECT_CONVERT_ALI_RAW			
	ICS	RAW	8	SX_OBJECT_CONVERT_ICS_RAW			
	INT	RAW	8	SX_OBJECT_CONVERT_INT_RAW			
	OBJ	HTM	2	SX_OBJECT_CONVERT_OBJ_HTM			
	OTF	PDF	3	SX_OBJECT_CONVERT_OTF_PDF			
	ÖTF	PS	4	SX_OBJECT_CONVERT_OTF_PRT			
P	OTF	RAW	8	SX_OBJECT_CONVERT_OTF_RAW			
	RAW	SCR	6	SX_OBJECT_CONVERT_RAW_SCR			
	RAW	TXT	7	SX_OBJECT_CONVERT_RAW_TXT			
	SCR	OTF	5	SX_OBJECT_CONVERT_SCR_OTF			
	ТХТ	INT	7	SX_OBJECT_CONVERT_TXT_INT			
	URL	HTM	2	SX_OBJECT_CONVERT_OBJL_HT	M		
	Positionieren Eintrag 1 von 14						
L	D01 (1) (001) 🛅 sapdemo   OVR 🥢						

### **Installation & Konfiguration**

Dann in der Spalte "Nach Format" "PCL" eintragen und die Rangfolge um eins erhöhen:

⊡ 	nsicht <u>B</u> earbeiten	<u>S</u> pringen	Aus <u>w</u> ahl	Hilfs <u>m</u> ittel	System	E Hilfe	<sup>1</sup> 🗆 🛛 🖸	AP
<b>Ø</b>		1		😢 i 📮 🛙	8 (A)   🎗	) 🗘 🗘 🖏 🕅	ME	
Sicht "	Sicht "Sapconnect: Pflegeview Konvertierung" ändern: Übersicht Au							
Earmot	Nach Format	Bongf	Funktionals	ustoin		REC Destinatio		
Format	Nach Format	Rangi	FUNKIONSDA	IUSLEIN	15 001	RFC-Destinatio		
- 01F	PUL	5	DECENT	CONVERT_0	IF_PRI			
							<b>—</b>	
					E	muag i von 1		
🞯 Nur ei	n Eintrag wurde ausg	iewählt				D01 (1) (00	)1) 🔚 sap	odemo INS ///

Mit Enter übernehmen, dann den Vorgang mit der Konvertierungsregel ALI->PS wiederholen:

	Tabellensicht	Bearbeiten :		n Auswahl Hilfsmittel Svstem					
6	2	-		📙 i 😋 😧 😧 🖨 🕼 🖧 i 😫	00000				
S	Sicht "Sapconnect: Pflegeview Konvertierung" ändern: Übersicht								
6.	🤌 Neue Eintr	räge 🚺 🔒	∞ 🖪						
Г	Format	Nach Format	Rangf	Funktionsbaustein	RFC-Destination				
	ALI	нтм	2	SX_OBJECT_CONVERT_ALI_HTM					
	ACT	PS	4	SX_OBJECT_CONVERT_ALI_PRT					
h	ALI	RAW	8	SX_OBJECT_CONVERT_ALI_RAW					
	ICS	RAW	8	SX_OBJECT_CONVERT_ICS_RAW					
	INT	RAW	8	SX_OBJECT_CONVERT_INT_RAW					
	OBJ	нтм	2	SX_OBJECT_CONVERT_OBJ_HTM					
	OTF	PCL	5	SX_OBJECT_CONVERT_OTF_PRT					
	OTF	PDF	3	SX_OBJECT_CONVERT_OTF_PDF					
	OTF	PS	4	SX_OBJECT_CONVERT_OTF_PRT					
	OTF	RAW	8	SX_OBJECT_CONVERT_OTF_RAW					
	RAW	SCR	6	SX_OBJECT_CONVERT_RAW_SCR					
	RAW	ТХТ	7	SX_OBJECT_CONVERT_RAW_TXT					
	SCR	OTF	5	SX_OBJECT_CONVERT_SCR_OTF					
	ТХТ	INT	7	SX_OBJECT_CONVERT_TXT_INT					
	URL	нтм	2	SX_OBJECT_CONVERT_OBJL_HTM					
	Eintrag 1 von 15								

Datensatz markieren und mit F6 kopieren,



Mit Enter übernehmen und mit Strg+S speichern

UM4SAP - Installation & Konfiguration

©COSYNUS GmbH 2002-2005

### Installation & Konfiguration

Die eben getroffenen Einstellungen werden i.d.R. nur gespeichert, wenn hierfür ein neuer Customizing-Auftrag angelegt wird (F8):

🔄 Abfrage Customizing-Auftrag 🛛 🛛 🖂						
Viewpflege: Daten	V_SXCONV					
Auftrag	æ					
🖌   🎸 📔 🗋 Eigene Aufträge   🗙						

Für den Auftrag ist eine Kurzbeschreibung anzugeben:

🗁 Auftrag anlegen					$\boxtimes$	
Auftrag			Customizing-Auftra	g		
Kurzbeschreibung	Einstellungen	für COSYNU	JS Fax-Gateway			
🚱 Projekt						
Inhaber	HAROLD		Quellman	dant	001	
Status	Neu		Ziel		Q01	
Letzte Änderung	10.01.2003	00:11:38				
Aufgaben	Mitarbeiter HAROLD					

Nach dem Sichern wird die Auftragsnummer angezeigt:

🗁 Abfrage Customizing-Auftrag						
Viewpflege: Daten	V_SXCONV					
Auftrag	D01K900002	Customizing-Auftrag				
Einstellungen für COSYNUS Fax-Gateway						
🥵 🖾 🗋 Eigene Aufträge						

Eingaben speichern und mit F3 zurück.

### Installation & Konfiguration

#### 5.5.5. Ausnahmen Ländervorwahlen (SCOT)



Für Installationen in Österreich ist es u.U. erforderlich, die Ausnahmen der Ländervorwahlen zu korrigieren. Die fehlerhaften Datensätze sind über die Einstellungen im Menü "Einstellungen-> Ausnahmen Ländervorwahlen" zu entfernen:



Die Datensätze für die Vorwahlen in die Schweiz sowie nach Deutschland, Italien und Liechtenstein markieren und löschen:

	, <u>T</u> abe	llensicht <u>B</u> e	arbeiten <u>S</u>	pringen Aus <u>w</u> ah	l Hilfs <u>m</u> ittel	System	<u>H</u> ilt	
(	8		Ē	A 📙 I 😋 🤅	3 🔕 i 🖴 i	日日 🕄	<u>9</u>	
	Sich	t "Komm	unikatio	on: Ländervo	rwahl at	ısnahm	en	(Telefon)" ändern
1	🦅 N	eue Einträge		0 B B B				
F	Von	Land	Na	Land	Telefon 2	7iff lösch		
h	AT	Österreich	CH	Schweiz	05	111.103011	٣	
ŀ	AT	Österreich	DE	Deutschland	06			
h	AT	Österreich	IT	Italien	04			
h	ĂŤ	aterreich	LI	Liechtenstein	0575			
E	CA	Kanada	AG	Antiqua/Barbuda	1809			
ŀ	CA	Kanada	AI	Anguilla	1809		F	
Ľ		• •		, -		••		
			E Po	sitionieren		Eintra	g 1	von 66
								D01 (1) (001) 🖻 sapdemo INS 🦯

Sichern mit Strg+S und zürck mit F3

## Installation & Konfiguration

#### 5.5.6. Default Domäne (SCOT)



Wenn eine Default-Domain konfiguriert ist, kann jeder Benutzer auch ohne eingetragene Emailadresse mit <u>SAP-Anmeldename@<domain</u>> Emails versenden. Die Domain wird im Menü "Einstellungen-> Default Domain" (Strg+Shift+F9) eingetragen:

⊡⊂ <u>K</u> noten	<u>B</u> earbeiten	<u>S</u> pringen	Sicht	<u>E</u> instellungen	Hilfs <u>m</u> ittel	System	<u>H</u> ilfe		× SA	P	
<b>Ø</b>		Ē	۹ 📙	<u>K</u> ommunika	ationsmethod	len		6			
SAPco	nnect: A	dminist	ration	K <u>o</u> nvertieru	ngsregeln						
				Ländervorw	ahl 						
				Ausnahmer	i Landervorw	ani orung Eine		-			
D04 (004)				Eingengeue	iummer Anu	erung Eing	Jany				
001(001)				Eingangsve	nellung	Otra	Umashi	F7			
				Emplangsb Dofault Don	estatigung	Stra	+Umech+	50			
						ong	· OIIISUII ·	19			
						D	D01 (1	) <i>(</i> 001) 🖡	e sandı	emo IN:	
						e		/(001/1			
E CAP .	nnoct: Int	ornot Mai	IAdros	een							
	Jinteet, int	ептерма	Aures	55611							
Default I	Domain		cosynu	is.de							
××											

### Installation & Konfiguration

#### 5.5.7. Knoten (SCOT)



Der für den Versand der Nachrichten erforderliche Knoten wird über das Menü "Sicht-> Knoten" (F7) konfiguriert.



Mit Strg-F5 wird ein neuer Knoten angelegt. Der Name des Knotens sowie die Beschreibung kann frei gewählt werden:

🖻 Knoten anlegen 🗌	
Geben Sie einen i den Knoten an. <u>Für Detailinforma</u>	maximal 6-stelligen Namen und eine Beschreibung für tionen klicken Sie hier
Knoten Beschreibung	FAX Knoten für COSYNUS Fax-Gateway
ß	Zurück 🛃 Weiter 📐 🗶 Abbrechen

### **Installation & Konfiguration**

Hier	ist	die	zuvor	erstellte	RFC	-De	estinatio	on	einzutr	agen:
1 1101	100	unc	Lavor	crotente	IU O	100	Suman	011	cinzuu	agen

🖙 Knoten anlegen 👘		$\boxtimes$
Der Knoten wird du angesprochen. Bitt Wenn Sie noch kei hier anlegen. <u>Für Detailinformati</u>	rch eine RFC-Destination im R/3-System e weisen Sie dem Knoten eine RFC-Destination zu. ne RFC-Destination angelegt haben, können Sie sie onen klicken Sie hier	
Knoten RFC-Destination	FAX SAPCONNECT_FAX_D01_001	
	RFC-Destination	
6	Zurück 🛃 Weiter 📐 🗶 Abbrechen	

Nun folgen die Einstellungen für den Adresstyp FAX:



### Installation & Konfiguration

Mit ,,*"	werden	alle	Faxe	über	diesen	Knoten	versendet:
----------	--------	------	------	------	--------	--------	------------

🖻 Knoten anle	egen	$\boxtimes$
Bitte geben sein soll. Der Knoten mit Empfäng Generische oder (nur im	Sie die Adreßbereiche an, für die der Knoten zuständig erhält von dem SAPconnect Sendeprozeß nur Nachrichten geradressen, die in den Adreßbereich des Knotens passen. Adreßbereiche können mit dem Sonderzeichen ** beendet n Falle von Internet Adressen) begonnen werden.	
Für Detailin	iformationen klicken Sie hier	
Knoten	FAX	
Adreßtyp	Fax	
Adreßberg	eich 🚺	
	🔁 Zurück 🛃 Weiter 🤊 💥 Abbrecher	n

Der Knoten muß für PCL, RAW und TXT konfiguriert werden. Weitere Formate wie DOC, XLS u.a. sind möglich:



UM4SAP - Installation & Konfiguration

©COSYNUS GmbH 2002-2005

### **Installation & Konfiguration**

Der Gerätetyp ist HPLJ4:



Als Land bitte das für Inlandsfaxaufträge passende Länderkürzel eintragen:

🗁 Knoten anlegen	$\boxtimes$
Geben Sie das Länderkennzeichen des Knotenstandorts an. (Das Land wird zur Vorwahlbestimmung der Faxnummer benutzt.) Knotenspezifische Faxnummernänderungen für ausgehende Faxe: Geben Sie an, ob Sie für diesen Knoten für aus dem R/3 versandte Faxe zusätzlich zu den systemweiten Ausnahmeersetzungen der Faxnummern auch knotenspezifische Ausnahmeersetzungen angeben möchten.	
Knoten FAX	
Adreßtyp Fax	
Land DE 🕣	
Knotenspezifische Faxnummernänderungen für ausgehende Faxe	
🔁 Zurück 🛃 Weiter 🔀 Abbreche	en

## Installation & Konfiguration

r Knoten anlege	en				[
Sie haben für	den unten spezi	fizierten A	Adreßtyp die E	instellur	ngen
vorgenommen	l.				
Um einen weit Sie bitte 'Ja' u	teren Adreßtyp f Ind drücken Sie	für diesen auf Weite	Knoten einzus er.	tellen, i	markieren
<u>Für Detailinfo</u>	rmationen klicke	<u>en Sie hie</u>	<u>r</u>		
Knoten	FAX				
Aureistyp	FdX				
Weiteren Adreß	Styp einstellen?				
	🖲 Ja				
	O Nein				
1	😼 Zurück		Weiter N	*	Abbrechen
≥Knoten anlera	on				
₹Knoten anlege	en		K2-		2
Z Knoten anlege Jeder Knoten	en kann mehrere, u	unterschie	dliche Adreßty	pen un	E terstützen.
ZKnoten anlege Jeder Knoten Um die Einste	en kann mehrere, u	unterschie	edliche Adreßty	pen unt	terstützen.
FKnoten anlege Jeder Knoten Um die Einste bitte den gewi	en kann mehrere, u ellungen eines A ünschten Adreßt	unterschie dreßtyps typ und d	odliche Adreßty vorzunehmen, rücken Sie auf	pen un markier Weiter	terstützen. ren Sie '.
FKnoten anlege Jeder Knoten Um die Einste bitte den gewie Nach Angabe	en kann mehrere, u ellungen eines A ünschten Adreßi der Einstellunge	unterschie dreßtyps typ und d en für den	dliche Adreßty vorzunehmen, rücken Sie auf gewünschten.	pen uni markier Weiter	terstützen. ren Sie '. vp. haben
ZKnoten anlege Jeder Knoten Um die Einste bitte den gewi Nach Angabe Sie die Möglic unterstützte A	en kann mehrere, u ellungen eines A ünschten Adreßi der Einstellunge chkeit, die Einste dereCtyneen zu si	unterschie dreßtyps typ und d en für den ellungen f	edliche Adreßty vorzunehmen, rücken Sie auf gewünschten . ür weitere, von	pen unt markier Weiter Adreßty diesem	terstützen. ren Sie '. yp, haben i Knoten
FKnoten anlege Jeder Knoten Um die Einste bitte den gewi Nach Angabe Sie die Möglic unterstützte A	en kann mehrere, u ellungen eines A ünschten Adreßt der Einstellunge chkeit, die Einste kdreßtypen zu sj	unterschie dreßtyps typ und d en für den ellungen f pezifiziere	dliche Adreßty vorzunehmen, rücken Sie auf gewünschten . ür weitere, von an.	pen un markier Weiter Adreßty diesem	terstützen. ren Sie '. yp, haben i Knoten
Z Knoten anlege Jeder Knoten Um die Einste bitte den gewi Nach Angabe Sie die Möglic unterstützte A Für Detailinfo	en kann mehrere, u ellungen eines A ünschten Adreßt der Einstellunge shkeit, die Einste kdreßtypen zu sj rmationen klicke	unterschie dreßtyps typ und d en für den ellungen f pezifiziere en Sie hie	edliche Adreßty vorzunehmen, rücken Sie auf gewünschten . ür weitere, von en.	pen unf markier Weiter Adreßty diesem	terstützen. ren Sie '. yp, haben i Knoten
Finden anlege Jeder Knoten Um die Einste bitte den gewi Nach Angabe Sie die Möglic unterstützte A Für Detailinfo Knoten	en kann mehrere, u ellungen eines A ünschten Adreßt der Einstellunge chkeit, die Einste kdreßtypen zu sj rmationen klicke FAX	unterschie dreßtyps typ und d en für den ellungen f pezifiziere en Sie hie	dliche Adreßty vorzunehmen, rücken Sie auf gewünschten . ür weitere, von an.	pen un markier Weiter Adreßty diesem	terstützen. ren Sie '. yp, haben i Knoten
Knoten anlege Jeder Knoten Um die Einste bitte den gewi Nach Angabe Sie die Möglic unterstützte A Für Detailinfo Knoten	en kann mehrere, u ellungen eines A ünschten Adreßt der Einstellunge shkeit, die Einste kdreßtypen zu sj rmationen klicke FAX	unterschie dreßtyps typ und d en für den ellungen f pezifiziere en Sie hie	edliche Adreßty vorzunehmen, rücken Sie auf gewünschten . ür weitere, von m.	pen un markier Weiter Adreßty diesem	terstützen. ren Sie '. yp, haben i Knoten
Knoten anlege Jeder Knoten Um die Einste bitte den gewi Nach Angabe Sie die Möglic unterstützte A Für Detailinfo Knoten	en kann mehrere, u ellungen eines A ünschten Adreßi der Einstellunge hkeit, die Einste kdreßtypen zu sj rmationen klicke FAX Fax	unterschie dreßtyps typ und d en für den ellungen f pezifiziere en Sie hie	edliche Adreßty vorzunehmen, rücken Sie auf gewünschten . ür weitere, von m. r eingestellt	pen un markier Weiter Adreßty diesem	terstützen. ren Sie '. yp, haben i Knoten
Jeder Knoten Um die Einste bitte den gewi Nach Angabe Sie die Möglic unterstützte A Für Detailinfo Knoten	en kann mehrere, u ellungen eines A ünschten Adreßt der Einstellunge chkeit, die Einste kdreßtypen zu sj rmationen klicke FAX FAX Fax FAX	unterschie dreßtyps typ und d en für den ellungen f pezifiziere en Sie hie	edliche Adreßty vorzunehmen, rücken Sie auf gewünschten . ûr weitere, von an. r eingestellt	pen unt Markier Weiter Adreßty diesem	terstützen. ren Sie '. yp, haben i Knoten
Jeder Knoten Um die Einste bitte den gewi Nach Angabe Sie die Möglic unterstützte A Für Detailinfo Knoten	en kann mehrere, u ellungen eines A ünschten Adreßt der Einstellunge shkeit, die Einste kdreßtypen zu sj rmationen klicke FAX FAX Fax FAX X400 X400 R/3	unterschie dreßtyps typ und d en für den ellungen f pezifiziere en Sie hie	edliche Adreßty vorzunehmen, rücken Sie auf gewünschten . ür weitere, von en. r	pen unt markier Weiter Adreßty diesem	terstützen. ren Sie '. yp, haben Knoten
Knoten anlegr Jeder Knoten Um die Einste bitte den gewi Nach Angabe Sie die Möglic unterstützte A Für Detailinfo Knoten	en kann mehrere, u ellungen eines A ünschten Adreßt der Einstellunge chkeit, die Einste kdreßtypen zu sj rmationen klicke FAX FAX FAX Fax FAX RA R/3 Pager	unterschie dreßtyps typ und d en für den ellungen f pezifiziere en Sie hie	edliche Adreßty vorzunehmen, rücken Sie auf gewünschten . ür weitere, von m. r eingestellt	pen unt Weiter Adreßty diesem	terstützen. ren Sie '. yp, haben i Knoten
Knoten anlege Jeder Knoten Um die Einste bitte den gewi Nach Angabe Sie die Möglic unterstützte A Für Detailinfo Knoten	en kann mehrere, u ellungen eines A ünschten Adreßt der Einstellunge chkeit, die Einste kadreßtypen zu sj rmationen klicke FAX FAX FAX Fax FAX R/3 Pager Drucke	unterschie dreßtyps typ und d en für den ellungen f pezifiziere en Sie hie	edliche Adreßty vorzunehmen, rücken Sie auf gewünschten . ür weitere, von m. r eingestellt	pen un Weiter Adreßty diesem	terstützen. ren Sie '. yp, haben i Knoten
Knoten anlege Jeder Knoten Um die Einste bitte den gewi Nach Angabe Sie die Möglic unterstützte A Für Detailinfo Knoten	en kann mehrere, u ellungen eines A ünschten Adreßt der Einstellunge shkeit, die Einste kdreßtypen zu sj rmationen klicke FAX Fax Fax Fax R/3 R/3 Pager Drucke	unterschie dreßtyps typ und d en für den ellungen f pezifiziere en Sie hie	eingestellt	pen unt Markier Weiter Adreßty diesem	terstützen. ren Sie '. yp, haben Knoten
Knoten anlegr Jeder Knoten Um die Einste bitte den gewi Nach Angabe Sie die Möglic unterstützte A Für Detailinfo Knoten	en kann mehrere, u ellungen eines A ünschten Adreßt der Einstellunge thkeit, die Einste dreßtypen zu sj rmationen klicke FAX FAX Fax FAX Fax R/3 Pager Drucke	unterschie dreßtyps typ und d en für den ellungen f pezifiziere en Sie hie	edliche Adreßty vorzunehmen, rücken Sie auf gewünschten . ür weitere, von m. r	pen un Weiter Adreßty diesem	terstützen. ren Sie '. yp, haben i Knoten

## Installation & Konfiguration

Mit ,,*"	werden	alle	Emails	über	diesen	Knoten	versendet:
----------	--------	------	--------	------	--------	--------	------------

년 Knoten anlegen	$\boxtimes$
Bitte geben Sie die Adreßbereiche an, für die der Knoten zuständig sein soll.	-
Der Knoten erhält von dem SAPconnect Sendeprozeß nur Nachrichten mit Empfängeradressen, die in den Adreßbereich des Knotens passen.	
Generische Adreßbereiche können mit dem Sonderzeichen ** beendet oder (nur im Falle von Internet Adressen) begonnen werden.	
Für Detailinformationen klicken Sie hier	-
Knoten FAX Adreßtyp Internet	
Adreßbereich	
*	
	]
🔓 Zurück 🛃 Weiter 📐 🗶 Abbrechen	

Der Knoten muß für RAW und TXT konfiguriert werden. Weitere Formate wie PDF, DOC, XLS u.a. sind möglich:

🗁 Knoten anlegen	$\boxtimes$
Bitte geben Sie die Formate an, die der Knoten für den jeweiligen Adreßtyp unterstützt. Formate (z.B.: RAW, SCR, DOC, PPT,) beschreiben den syntaktischen Aufbau eines Dokumentes. Wenn ein Knoten ein Format in einer Nachricht nicht unterstützt, konvertiert SAPconnect die Daten in eines der unterstützten Formate, sofern die entsprechende Konvertierung unterstützt wird (siehe: Umfeld -> Customizing -> Konvertierungsregeln). Andernfalls erfolgt eine	
Knoten       FAX         Adreßtyp       Internet         Alle Formate       Format         Nur folgende Formate       RAW         Alle Formate außer folgenden       TXT         PDF       DOC         SAP int. Formate       Formate	
🔂 Zurück 🛃 Weiter 📈 Abbreche	n



©COSYNUS GmbH 2002-2005

### **Installation & Konfiguration**

Der Gerätetyp ist HPLJ4:



Nun folgt die Konfiguration für SMS (optional):



### Installation & Konfiguration

SMS-Nachrichten fallen in SAP unter die Pager-Dienste:

🖻 Knoten anleg	jen	$\boxtimes$
Jeder Knoter Um die Einst bitte den gev Nach Angab Sie die Mögl unterstützte	i kann mehrere, unterschiedliche Adreßtypen unterstützen. ellungen eines Adreßtyps vorzunehmen, markieren Sie rünschten Adreßtyp und drücken Sie auf Weiter'. e der Einstellungen für den gewünschten Adreßtyp, haben ichkeit, die Einstellungen für weitere, von diesem Knoten Adreßtypen zu spezifizieren.	
Knoten	FAX Fax eingestellt Internet eingestellt X.400 R/3 Pager Drucker	
	🔂 Zurück 🛃 Weiter 🔀 Abbrechen	

Mit "\*" werden alle SMS über diesen Knoten versendet:



### Installation & Konfiguration

Der Knoten muß für RAW und TXT konfiguriert werden. Weitere Formate sind nicht möglich:

🗁 Knoten anlegen	
Bitte geben Sie die Formate an, die Adreßtyp unterstützt. Formate (z.B.: RAW, SCR, DOC, Pf syntaktischen Aufbau eines Dokume Wenn ein Knoten ein Format in einer konvertiert SAPconnect die Daten in sofern die entsprechende Konvertieru -> Customizing -> Konvertierungsreg	der Knoten für den jeweiligen PT,) beschreiben den entes. r Nachricht nicht unterstützt, eines der unterstützten Formate, ung unterstützt wird (siehe: Umfeld jeln). Andernfalls erfolgt eine  ▼
Knoten     FAX       Adreßtyp     Pager(SMS)       Alle Formate     •       Image: State of the state o	Format
🔂 Zurück 🛃	Weiter X Abbrechen

Der Gerätetyp ist ASCIIPRI:

🖙 Knoten anlegen		$\mathbf{X}$
Geben Sie an, für v werden, wenn SAF Format wandelt. Bitte geben Sie an verschiedenen Ser eingeschränkt wer	welchen Gerätetyp SAPscript-Dokumente aufbereitet Pconnect SAPscript-Daten ins Postscript oder PDF , ob die mögliche Sendezeit für die drei ideprioritäten (Dringend, Normal, Günstig) den soll.	•
<u>Fur Detailmormati</u>	unen klicken Sie hier	-
Knoten Adreßtyp Gerätetyp	FAX Pager(SMS) ASCIIPRI 3	
6	Zurück 🛃 Weiter 🔀 Abbrecher	1



©COSYNUS GmbH 2002-2005

### **Installation & Konfiguration**

Es folgen die Einstellungen, die für alle Adresstypen gelten:

🖻 Knoten anlegen		$\mathbf{X}$
Sie haben für den vorgenommen. Um einen weiterer Sie bitte 'Ja' und o <u>Für Detailinformat</u>	unten spezifizierten Adreßtyp die Einstellungen n Adreßtyp für diesen Knoten einzustellen, markieren rücken Sie auf Weiter'. ionen klicken Sie hier	
Knoten	FAX	
Adreßtyp	Pager(SMS)	
Weiteren Adreßtyp	einstellen?	
	Nein	
ß	Zurück 🛃 Weiter 📐 🔀 Abbrecher	1

Ist der Gateway-Rechner nicht verfügbar, versucht das R/3-System für die hiner angegebene Zeitspanne, vorhandene Aufträge zu übertragen. Die Empfehlung liegt bei zwei Stunden:



UM4SAP - Installation & Konfiguration

©COSYNUS GmbH 2002-2005

## Installation & Konfiguration

Die	folgenden	Optionen	sind	nicht	anzuwählen.
	0	1			

🗁 Knoten anlegen	$\mathbf{X}$
<ul> <li>Geben Sie an,</li> <li>ob der Knoten Pfadreferenzen auflösen kann (d.h. daß er anstelle von Daten einen Dateiverweis für die Daten erhalten kann) und</li> <li>ob dieser Knoten in die Überwachung des Alertmonitors einbezogen werden soll.</li> <li><u>Für Detailinformationen klicken Sie hier</u></li> </ul>	
Knoten       FAX         Knoten kann Pfad-Referenzen auflösen         Knoten soll vom Alertmonitor überwacht werden	
🔂 Zurück 🛃 Weiter 📐 🗶 Abbrechen	

Option "Knoten ist betriebsbereit" aktivieren:

🗁 Knoten anlegen	$\mathbf{X}$
<ul> <li>Geben Sie an,</li> <li>ob der Knoten in Betrieb ist (wenn nicht, erhält er von dem SAPconnect-Sendeprozeß keine Nachrichten).</li> <li>ob der Knoten die erweiterten Funktionen (Verbindungstest, Zustand und Trace) unterstützt.</li> </ul>	
	-
Knoten ist betriebsbereit  Knoten unterstützt: Verbindungstest, Zustand, Trace	
Kompatibilität der externen Software	
Verbindungstest	
🔂 Zurück 🛃 Weiter 💦 🗶 Abbrech	en

### Installation & Konfiguration

Die Einstellungen für den Knoten sind nun komplett. In der Übersicht über alle Knoten sind alle Knoten grün hinterlegt. Für jeden Knoten werden die Adresstypen in orange hinterlegten Feldern angezeigt (hier: FAX, INT und PAG). Für jeden Adresstyp wird weiß hinterlegt angezeigt, welche Adressbereiche zugeordnet werden.

Knoten Bearbeiten Springen Sicht Einstellungen Hilfsmittel System Hilfe	
◎ □ □ ○ ○ ○ ○ ○ ○ □ □ □ ○ ○ ○ ○ □ □ ○	
SAPconnect: Administration (Knoten)	
D8170913	
FILE FAX Knoten für COSYNUS Fax-Gateway	Π
	•
D01 (1) (001) 🛅 sapdemo   OVR	llh.

### Installation & Konfiguration

#### 5.5.8. Job (SCOT)



Die vom Knoten verarbeiteteten Nachrichten werden über einen periodisch laufenden Job über die zuvor konfigurierte RFC-Destination an den Gateway-Rechner übertragen. Die erforderlichen Einstellungen werden im Menü "Sicht-> Jobs" (F8) vorgenommen. Gibt es einen Benutzer im System, der für die Ausführung von Jobs verwendet werden soll, müssen die folgenden Einstellungen unter der entsprechenden Benutzeranmeldung vorgenommen werden:

	<u>B</u> earbeiten	<u>S</u> pringen	Sicht [	<u>E</u> instellungen	Hilfs <u>m</u> itte	I System	<u>H</u> ilfe		■ × S	AP		
🕑		Ē	< <u>S</u> yste	emzustand	F5	5   🏵 🔁	<mark>₿ 0</mark> ,	<mark>※</mark>		S		
SAPco	nnect: A	dminist	<u>R</u> out <u>K</u> not	ing en	F6 F7							
0	80 🗖 🕅 1	0   0 V	≯ Jo <u>b</u> s	<b>A</b>	F8							
D01 (001)			Zeitr	aum								
• •											••	▼
						ĺ	D01 (	1) (001)	) 🖻 sa	pdemo	INS	7//

Mit Strg-F8 wird ein neuer Job eingeplant. Der Jobname kann frei gewählt werden. Wir empfehlen, die Konvention

Z\_FAXJOB\_<R/3-System>\_<Mandant>

zu verwenden:

🖙 Sendeprozeß einplaner	1	
Jobname	Z_FAXJOB_D01_001	
Y X		

## Installation & Konfiguration

In Abhängigkeit der im Knoten konfigurierten Adresstypen ist die passende Variante auszuwählen. SX\_ALL ist die bevorzugte Variante, wenn alle Adresstypen gesendet werden sollen. Sollen nur Faxe versendet werden, reicht FAX aus. Die Variante ist mit einem einfachen Klick auszuwählen:

⋛ Ei	inplanung <u>B</u> ear	beiten <u>S</u> pri	ingen	System	Hilfe						SAP			
0		Ĩ	4	3   😋	<u>@</u>	🗳	(H) (H)	8	) 🗘 (	383 ME	i S			
SA	Pconnect :	Sendepr	ozeß	: Varia	anten									
So	fortstart Einpla	nen 🦻 V	ariante	🗋 Vai	riante	Einpla	nungen	zeig	jen					
Va FA IN RM SA SA SA SA SA SA SA SA SA SA SA SA SA	riante X T L LMIT_OUTPUT P&CONNECTALL P&CONNECTAL P&CONNECTAS P&CONNECTAS P&CONNECTRML P&CONNECTKAS P_CONNECTAS P_CONNECTAS P_CONNECTAS P_CONNECTAS SS1 0	Beschrei SAPconne Internet Senden R rml mit Senden a Senden v Senden v Send	bung ct: Fa Sende ML (SA output ller A on Fax on Dru on SAP on X.4 ejob n von on X.4 ejob n von on RML Sendem ct Var Sendep enden	xversan n PConnec -ufträge -Aufträ ernet-A er-Auft ckauftr 00-Auft Faxauft -Aufträ ethoden iante 1 rozeß f (SAPcon	nd igen Lufträge rägen Mail rägen rägen irägen i trägen i trägen i trägen i trägen	en								
1												•	►	•
									D01 (1)	) (001) 🖪	sapdem	o INS		7



Falls die Variante SX\_ALL nicht vorhanden ist, kann diese neu angelegt werden (Shift-F7):

Einplanung <u>B</u> ear	beiten <u>S</u> pringen System <u>H</u> ilfe								
0	🗉 🔍 📙 I 😋 🚱 I 🖨	HH 20002 🕱 M							
SAPconnect	SAPconnect Sendeprozeß: Varianten								
Sofortstart Einpla	anen 💖 Variante 🗋 Variante Einpl	anungen zeigen							
Variante	Beschreibung								
FAX INT RML	SAPconnect: Faxversand Internet Senden Senden RML (SAPconnect)								
Image: State of the s									

### Installation & Konfiguration

Variante SX_	ALL	benennen	und	anlegen:
--------------	-----	----------	-----	----------



Vorgaben übernehmen und mit "weiter" die Konfiguration fortführen:

	ŻVarianten:	Bildzuordnung	$\square$		
Programm RSCONN01 Bildzuordnung der Variante SX_ALL					
💭 Variante für alle Selektionsbilder, oder					
	Nummer	Тур	Titel		
[	✓ 1000	Fullscreen	SAPconnect: Sendeprozeß starten		
		•			
•			• •		
🖌 Weiter 🔀					

"\*" auswählen und übernehmen:

🖻 (In der Tabelle SXADDRTYPE existiert kein zugeh 🗵 🦯
Einschränkungen
<u> </u>
TÜbernehmen
FAX
INT
PAG
PRT
TEL
*

UM4SAP - Installation & Konfiguration Seite 69

©COSYNUS GmbH 2002-2005

## Installation & Konfiguration

"\*" eintragen:



Über "Attribute" die Bedeutung "Alle SX-Sendemethoden" eingeben und die Eingaben sichern (Strg+S):

⊡ Umfeld System Hilfe	
🞯 /nsm21 🛛 🖉 🖳 🕲 🚱 🖉 🔒 🕼 🖓 🖏 🖏 🕲	× •
ABAP: Sichern Attribute der Variante SX-ALL	
Selektionsvariablen 🥒 Bildzuordnung 📄 🖪 🕄 🛐 🚹	
Variantenname       SX-ALL         Bedeutung       Alle SX-Sendemethoden         Angelegt für die Selektionsbilder       1000         Nur für Hintergrundverarbeitung	) (001) 🖻 sapderno INS 🥢

Jetzt ist die Sendemethode SX\_ALL angelegt und kann als Sendemethode für den Job verwendet werden.

### **Installation & Konfiguration**

Die vorgeschlagene Uhrzeit liegt eine Stunde in der Zukunft und gibt den ersten Startermin des neuen Jobs an. Dieser Termin kann vorverlegt werden, um einen sofortigen Test zu ermöglichen. Überdie Schaltfläche "Periodisch einplanen" wird festgelegt, wie oft der Job wiederholt wird:

Einplanung Bearbeiten Springen	System Hilfe	SAP
	🗄 I 😋 🚱 😣 I 🖴 Hi 🖧 I 🏵 1	1.0 20 M
SAPconnect Sendeprozef	3 Einplanung: Startzeit	
Einplanungen zeigen		
Planungsvariante	SX_ALL Alle SX-Sendemethoden	
Einplanen Ausführungstermin Datum Uhrzeit	10.01.2003 12:00:00 🕢	
Einmalig einplanen	Periodisch einplanen k	
	D01	(1) (001) 🖻 sapdemo INS 🦯

Wir empfehlen (in Abhängigkeit von der allgemeinen Systemlast), den Job alle zwei Minuten laufen zu lassen:

LE Periodendauer		<u> </u>		
Wiederholungszeitr	aun	m		
Monate	1	0		
Wochen	1	0		
Tage	1	0		
Stunden	1	0		
Minuten	2	۲		
Anlegen 💥				

Über die Schaltfläche "Anlegen" wird der Job angelegt. Ein entsprechender Hinweis erscheint in der Fußzeile:



Zurück zur SAPconnect-Administration mit F3.

UM4SAP - Installation & Konfiguration	©COSYNUS GmbH 2002-2005
Seite 71	

### Installation & Konfiguration

In der Übersicht über alle Jobs wird der angelegte Job angezeigt.

Zu jedem Job gibt es eine Historie aller Durchläufe, in denen Aufträge an den Gateway-Service übertragen wurden.

Sind die Aufträge an den Gateway-Service übertragen worden, so wird die Anzahl dieser Aufträge in der Spalte "unterwegs" dargestellt. Die Summe aller Aufträge über alle Jobs ist blau hinterlegt.

Nach erfolgreichem Versand und erfolgter Rückmeldung in das R/3-System wird die Anzahl der korrekt übertragenen Aufträge in der Spalte "fertig" angezeigt.

Konnte ein Auftrag nicht korrekt versendet werden, wird die Anzahl der fehlerhaften Aufträge in der Spalte "Fehler" angezeigt.

Über die Schaltfläche "Auffrischen" (Strg+Shift+F3) kann die Anzeige aktualisiert werden.

년 Job <u>B</u> earbeiten <u>S</u> pringen	S <u>i</u> cht <u>E</u> instellungen	Hilfs <u>m</u> ittel	 S <u>y</u> stem <u>H</u> ilfe	SAP
<b>Ø</b>	4 🔒   😋 🙆 (	🔉 i 🗅 (A) (	\$ 1 <b>8 1</b> 0 0 8	
SAPconnect: Admini	stration (Jobs)	)		
□ 🖉 🞸 🗊 🗟 🌫 🛳	0.0.0			
Beginn der Auswertungszeif	:: 09.01.2003 00:2	:1		▲ ▼
	fertig Fehl	er unte	rwegs	Π
D01 (001)	0	Θ	0	
im Dialog	0	0	0	
10.01.2003 12:00	1			
				<b>_</b> _
			D01 (1) (001	I) 🖻 sapdemo INS
			5   551 (1) (661	
### **Installation & Konfiguration**

#### 5.5.9. Büro Grundeinstellung (SO16)



In den Allgemeinen Büroeinstellungen wird festgelegt, ob Fax, Email und SMS extern versendet werden dürfen.

E∻ S <u>y</u> stem <u>H</u> ilfe	
) 4 B B C S S S S I L H H S S S S I L H H S S S S S S S S S S S S S S S S S	121 78 78
Allgemeine Büroeinstellungen	
Allgemeiner Papierkorb	
Benutzer Dokumentorganisation Senden Adressierung Mailve	erbund
angeschlossene Komponenten zum externen Senden         Image: Faxkomponente       Image: Remote R/3-Verbindung         Image: Telexkomponente       Image: X.400-Komponente         Image: Telexkomponente       Image: X.400-Komponente	uß ß
Sendeeinschränkungen	
	(001) 🖻 sandemo INS

### Installation & Konfiguration

#### 5.5.10. SMS-Basiseinstellung (SPRO)



Um den Versand von SMS-Nachrichten zu ermöglichen, ist der entsprechende Subtyp für Pagerdienste zu konfigurieren. Dazu in der Transaktion SPRO die Schaltfläche "SAP Referenz-IMG" anklicken:

⊡ Projekt <u>B</u>	earbeiten <u>S</u> pringen <u>E</u> instellungen <u>W</u> erkzeuge S <u>y</u> stem <u>H</u> ilfe	SAP
8	a 🛛 🕒 i 🚱 🚱 🕒 🛗 🖧 i 🏵 🕁 🕰	× M 😪
Customi	zing: Projektbearbeitung	
SAP Ret	erenz-IMG 🛐 IMG-Information   Projektauswertung	
Mein Cust	mizing Arbeitsvorrat	
Projekt	Bezeichnung	
	D01 (1	l) (001) 🖻 sapdemo 🛛 INS 🎢

Basis->Basis-Services->Adressverwaltung öffnen und Aktivität "Subtypen zu Pagerdiensten definieren" starten:



## Installation & Konfiguration

Neuen Eintrag (F5) erstellen, als Dienstname "SMS" und als Beschreibung "SMS-Dienst" eintragen:

⊡ 	em Hilfe
🐨 /nsost 🗉 🛛 🖳 🛇 🐼 😫 🛱 🖓	
Neue Einträge: Übersicht Hinzugefügte	
22 <b>B B B</b>	
Pag.Dienst Pager-Dienst	
	D01 (1) (001) 🖪 sapdemo INS 🦯

Mit Strg-S speichern. Diese Konfiguration muß meist transportiert werden. Hierzu kann der bei der Erstellung der Konvertierungsregeln erstellte Transportauftrag verwendet werden:

🗁 Abfrage Customizing	Auftrag	$\mathbf{X}$			
Tabelleninhalt	TSAPD				
Auftrag	D01K900002 @Customizing-Auftrag				
	Einstellungen für COSYNUS Fax-Gateway				
📢 🕼 🗋 Eigene Aufträge   💥					

Nun sind alle Einstellungen komplett. Der Transportauftrag kann in alle System transportiert werden, aus denen Nachrichten versendet werden sollen.

### **Installation & Konfiguration**

#### 5.5.11. Benutzerkonfiguration (SU01)



Damit ein Benutzer Faxe, Emails oder SMS versenden kann, ist in der Benutzerkonfiguration je eine Faxnummer, Emailadresse und eine Pagernummer einzutragen. Die Rufnummern werden ohne Länderkürzel (LKZ) eingetragen, die Vorwahl (ONKZ) von der Stammnummer mit "/" getrennt und die individuelle Durchwahl in das eigens vorgesehene Feld eingetragen:

Kommunikation				
Sprache	Deutsch 🖺			Weitere Kommunikation
Telefon	06151/9448	-	112	
Fax	06151/9448	-	512	<b>S</b>
Internet-Mail	harold.strohmaier@cosyr	nus	.de	<b>\$</b>
Komm.art	Remote-Mail 🖺			

Die Pagernummer wird über "Weitere Kommunikation" mit Doppelklick auf PAG/Pagerdienste definiert:

ĒW	ertebereich einschränł	(en (1) - 11 🗵 🗾
	Einschränkungen	
	<u> </u>	
<ul> <li>Image: A start of the start of</li></ul>	🛛 🖁 🖓 🖓 🖉	
Kom	Kommunikationsart	
FAX	Telefax	
INT	Internet-Mail (SMTP)	
PAG	Pagerdienste	
PRT	Drucker	
RML	Remote-Mail	
SSF	Secure Store & Forw.	
TEL	Telefon	
TLX	Telex	
ТТХ	Teletex	
URI	URI/URL/FTP	
X40	X.400	
11	Einträge gefunden	

Pa	Pager-Nr.	St	Bemerkungen	H	Lf	
SMS	0171/1234567	۲		0	001	
				$\square$		
		-		$\mathbb{H}$		•
		1	I		•	Þ

UM4SAP - Installation & Konfiguration Seite 76

### **Installation & Konfiguration**

#### 5.5.12. Nachrichten erstellen (SBWP)



Der Versand von Nachrichten aus dem Business Workplace ermöglicht einen ersten Funktionstest:



Dabei ist zu beachten, dass der Versand von Faxen (automatisch mit Deckblatt) und Emails sich bei der Auswahl der Zieladresse vom Versand einer SMS grundlegend unterscheidet. Dies ist auf einen Fehler der aktuellen Clientsoftware zurückzuführen.

### **Installation & Konfiguration**

#### Fax/Email erstellen:

Über die Schaltfläche "Neue Nachricht" (Shift-F4) wird ein Dokument erstellt. Betreff und Inhalt werden frei eingegeben. Der/die Empfänger werden immer mit Länderkennung und kompletter landesinterner Rufnummer angegeben. In der Spalte "Empfängertyp" wird festgelegt, dass ein Fax/eine Email versendet werden soll:

Cokument erstellen und senden     Cokumentinhalt     Eigenschaften     Cokumentinhalt     Eigenschaften     Cokumentinhalt     Eigenschaften     Cokumentinhalt     Eigenschaften     Cokumentinhalt     Eigenschaften     Cokumentinhalt     Eigenschaften     Cokument     Sendeoptionen     Empfänger     Cokument     Cokument </th
Dokument erstellen und senden     Titel:     Testfax 2001/001 #1     Dokumentinhalt     Eigenschaften     Testfax aus Systen D01, Handant 001     aou A00 8     Sendooptionen     Empfanger   Empfanger/p  Empfanger/p  Empfanger/p  Etot 519448512    Faxnummer     Dokument     Example     Empfanger     Empfanger/p      Example     Empfanger     Empfanger/p      Example     Example     Empfanger/p      Example     Empfanger/p      Example
Tiel: Testax D01/001 #1 Dokumentinhat: Eigenschaften Pertfax aus System D01, Mandant: 001 a00 A00 8 Pertfanger: Sendeoptionen Empfanger: Empfangertyp Decosifisi 4449512 Pertfanger: Empfangertyp Dotument enstellen: Eigenschaften Pertfanger: Empfangertyp Dotument enstellen: Eigenschaften Pertfanger: Empfangertyp Dotument enstellen: D01/001 #1 Decosificities: D01/001 #1 Decosificiti
Titel: Testfax D01/001 #1 Dokumentlinhat Eigenschaften
Dokumentinhalt Eigenschaften   I est fax aus System D01, Mandant 001   aoù A00 8     I Ze 2, Sp 10        Empfanger   Sendeoptionen     I Decoli 1519448512        Dokument   Barbelten   Solution     I Dokument        Dokument   Barbelten   Solution     Itel:   Test: East 2011, Mandant 001     System D01, Mandant 001     System D01, Mandant 001
Test fax aus System D01, Mandant 001
Testfax aus System D01, Mandant 001         au A00 g         Impfanger         Sendeoptionen         Empfanger         Empfan
Implanger     Empfanger        Empfanger     Empfanger     Empfanger     Empfanger     Empfanger     Empfanger     Empfanger     Empfanger
* Ze 2, Sp 10       Ze 1 - Ze 1 von 2 Zeilen         Empfänger       Sendeoptionen         Empfänger       Empfänger         DED061519448612       Favnummer         B       B         DE0061519448612       Favnummer         B       B         Colument       Earbeiten         Springen       Einfügen         System       Hife         Dokument       Eesrbeiten         Springen       Einfügen         System       Hife         Springen       Einfügen         System       Hife         Springen       Einfügen         System       Hife         Springen       Einfügen         System       Hife         Springen       Einfügen         Springen
Image:       Image:         Image:       Image: <td< td=""></td<>
• Ze 2, Sp 10       Ze 1 - Ze 1 von 2 Zeilen         Empfänger       Sendeoptionen         Empfänger       Empfängertyp         DE061519448512       Fannummer         DE061519448512       Fannummer         DE001(2) (001)       Sapdemo         DE001(2) (001)       Sapdemo         Dokument       Bearbelten         Springen       Einfügen         System       Hife         Okument       Einfügen         System       Hife         Springen       Springen         Springen       Einfügen         Springen       Springen         Springen       Einfügen         Springen       Springen         Springen       Springen         Springen       Springen         Springen       Springen
Empfanger Empfanger Empfanger DE061519448512 Faxnummer DE061519448512 Faxnummer DE001 (2) (001) T sapdemo NS Colument Bearbeiten Springen Einfügen System Hife Colument erstellen und senden Colument erstellen und senden Colument in System D01, Mandant 001 a00 A00 B
Empfanger Empfanger Empfanger DE061519448512 Faxnummer DE061519448512 Faxnummer DE061519448512 Faxnummer DE001 (2) (001) E sapdemo INS Dolument Bearbeiten Springen Einfügen System Hilfe Colument erstellen und senden Dokument erstellen und senden Titel: Testemail D01/001 #1 Dokumentinhait Eigenschaften Testemail D01/001 #1 Dokumentinhait Eigenschaften Testemail aus System D01, Handant 801 a00 A00 B
Explanger Empfangertyp Empfangertyp Explanger Empfangertyp Explangertyp Explandertyp Explandertyp Explandertyp Explandertyp Explandertyp Explandertyp Explande
Emplanger DE061519448512 Faxnummer DE061519448512 DE01(2)(001) Seapdems INS Dolument Bearbeiten Springen Einfügen System Hife Colument Bearbeiten Springen Einfügen System Hife Colument erstellen und senden The: Testemail D01/001 #1 Dokumentinhait Eigenschaften Colument Base D01, Mandant 001 a00 A00 B
Dolt (2) (001) *     Sapdemo     Image: Set of the set o
Dolt (2) (001) *     Dokument Bearbeiten Springen Einfügen System Hife     Dokument erstellen und senden     Dokumentinhalt     Eigenschaften     Cestemail D01,001 #1        Dokumentinhalt     Eigenschaften     Cestemail aus System D01, Mandant 001
Dokument Bearbeiten Springen Einfügen System Hilfe     Dokument erstellen und senden     Dokumentinhalt     Eigenschaften     Dokumentinhalt     Eigenschaften     Testemail D01/001 #1     Dokumentinhalt     Eigenschaften     Testemail aus System D01, Mandant 801
Dol (2) (001) E sapdemo INS     Dokument Bearbeiten Springen Einfügen System Hilfe     Dokument erstellen und senden     Dokumentinhait     Eigenschaften     Dokumentinhait     Eigenschaften     Testenail aus System D01, Mandant 001
Dokument Bearbeiten Springen Einfügen System Hilfe     Okument erstellen und senden     Dokumentinhait     Eigenschaften     Dokumentinhait     Eigenschaften     Distantion aus System D01, Mandant 001
Dokument Bearbeiten Springen Einfügen System Hilfe         Image: System Link         Image: System Link         Dokument erstellen und senden         Image: System Link         Image: Syst
Ookument Bearbeiten Springen Einfügen System Hilfe     Ookument erstellen und senden     Dokumentinhait     Eigenschaften     Ookumentinhait     Eigenschaften     Titel:     Testemail aus System D01, Mandant 001
Dokument erstellen und senden       Image: Constraint of the second
Image: Constraint of sender       Image: Constraint of the sender
Titel: Testemail D01/001 #1 Dokumentinhait Eigenschaften Testemail aus System D01, Mandant 001 aoù ÄOU B
Titel:     Testemail Dolugul #1       Dokumentinhait     Eigenschaften       Dokumentinhait     Eigenschaften       Discussion     Discussion       Testemail     aus System D01, Mandant 001       aoù ROU B     B
Testemail aus System D01, Mandant 001 aoù AOU B
Testemail aus System D01, Mandant 001 aoù ADU B
aou AOU 6
* Ze 2, Sp 10 Ze 1 - Ze 1 von 2 Zeilen
Empfänger Sendeoptionen
Empfänger Empfängertyp 🖏 📳 🐣
harold.strohmaier@cosynus.de

Das Dokument wird mit Shift-F8 versendet.

UM4SAP - Installation & Konfiguration Seite 78

## Installation & Konfiguration

#### SMS erstellen:

Im Business Workplace "Ausgang" auswählen, Schaltfläche "Dokument anlegen" anklicken:

년 A <u>r</u> beitsplatz <u>B</u> earbeiten <u>M</u> appe	umfeld Einstellungen System Hilfe
	4 🛛 I ໕ ଊ 🖓 I 🗅 🖁 🖓 I ଓ ଓ ଅଧି I ଅଧି I ଅଧି ଯ ଅଧି I ଅ
Business Workplace vo	on harold
👦 Neue Nachricht 🛗 Mappe su	uchen 🔀 Dokument suchen 🔤 Terminkalender 🐼 Verteilerlisten
<ul> <li>Arbeitsplatz: harold</li> <li>Eingang</li> <li>Ausgang</li> <li>Dokumente</li> <li>Gestartete Workflows</li> <li>Selbst ausgeführte Workite</li> <li>Weitergeleitete Workite</li> <li>Wiedervorlage</li> <li>Persönliche Ablage</li> <li>Algemeine Ablage</li> <li>Abonnierte Mappen</li> <li>Papierkorb</li> <li>Allgemeiner Papierkorb</li> </ul>	Aus Anlegen Kla Titel Testemail D01/001 #1 10.01.2003 harold Testfax D01/001 #1 10.01.2003 harold

Titel und Dokumentinhalt eintragen:



Mit Shift-F8 versenden.

## Installation & Konfiguration

Enter F1 Auffrischen Test-SMS D0 Titel: Hilfe PJ Notiz F2 Empfänger anzeigen Empfänger Sendeoptione F3 Zurück Eingabemöglichkeiten F4 88 8 XX 8 Abbrechen F12 Empfänger 8 Löschen Umsch+F2 Beenden Umsch+F3 Kurznachricht... Umsch+F4 Senden... Umsch+F8 Empfängerliste Umsch+F9 Faxeintrag Umsch+Strg X.400-Eintrag Umsch+F11 Remote SAP-Eintrag Umsch+F12 ▲ ▼ Interneteintrag Strg+F1 Strg+F7 Wiedervorlegen. Strg+F8 Anlagen. Strg+F9 Pagerei Kopieren Anlage anle Strg+F11 🖌 🖾 🎸 🖻 🚺 🗙

Nun im Kontextmenü Pagereintrag (Strg-F9) auswählen.

Den Pager-Dienst (SMS) und die Rufnummer eintragen:

🔄 Pager Nummern pflegen 🛛 🛛 🖉					
Pager-Dienst	Pager-Nr.	Bemerkungen 🛄			
SMS	0171/1234567				

. h+F7

Dokument senden (Shift-F8):

🗁 Dokument Test-SMS D01/001 #1 senden	
Titel: Test-SMS D01/001 #1	
Notiz	
Empfänger Sendeoptionen	
Empfänger	Empfängertyp 🚳 📳 🐣
SMS:0171/1234567	Pagernummer 🗈 🗌 🗌 📥
🖌 🖳 🎸 🚍 🖸 🗙	

## Installation & Konfiguration

#### Übersicht im Ausgang:



Kontextmenü/Eigenschaften zu einem versendeten Dokument:



### Installation & Konfiguration

#### 5.5.13. Sendeaufträge prüfen (SOST)



Der Administrator kann den Status aller SAPconnect-Sendevorgänge prüfen:

Abgrenzungen Bearbeiten Spring			SAP
0	🛛   😋 😧 🕄	- C. C. C. C. (M. C. 1	
Administration externer S	Sendevorgäng	e	
<u><u></u></u>			
~			
Sendedatum	09.01.2003	bis 10.01.2003	2
Sendezeit	00:00:00	bis 00:00:00	
Kommunikationsart		bis	2
Sender			
Sendevorgånge  Fehlerhaft  Folgreich versendet  Vunterwegs  Vwartend  Spaltenauswahl  Sender / Empfänger anzeigen			
Maximale Trefferzahl	500		
		D01 (1) (011 )**	sandemo INS

Die Liste wird über "Ausführen" (F8) aufgebaut:

C Sendevorgang Bear	haitan Shrinnan Hilfemittal		
		1.□.(3)(3)(3)(3)(3)(3)(3)(3)(3)(3)(3)(3)(3)(	<u>በ                                    </u>
•			
Administration	externer Sendevorgår	nge	
🛐 Auffrischen 🖷 N	leue Auswahl		
S 060 M 118			
Sendevorgär	ige		
🔒 Status Sendeart	Dokumenttitel	Sender	Empfänger
🔄 🛆 via Pager	Test-SMS D01/001 #1	harold	SMS:0171/1234567
🔄 🛆 via Internet	Testemail D01/001 #1	harold	harold.strohmaier@cosy
🔄 🛆 via Telefax	Testfax D01/001 #1	harold	DE 061519448512
Anzahl Sendevorgänge	3		
		D01 (	(1) (001) 🖻 sapdemo INS 🥢



©COSYNUS GmbH 2002-2005

### Installation & Konfiguration

#### 5.5.14. Sendeaufträge prüfen für Benutzer (SOSB)



Jeder Benutzer kann seine eigenen Sendevorgänge überprüfen. Dabei stehen verschiedene Optionen zur Verfügung.

	Pondova				Hilfemittel				AD.	
0	2 Bridevic	ngang <u>D</u> ean	venen .							
					000			š. <b>*</b> =	- And	
S	ende	vorgänge	von	HAROL	D (26.12	.2002	- 10.01.2003)			
6	Auffris	schen 📑 N	eue Aus	swahl						
		Se 📓 🕅		8 B 8		0	1			
	Send	devorgän	ge							
	Status	Sendeart	Dokum	nenttitel		_	Empfänger		SendeDatum	Sen
	Δ	via Pager	Test-S	MS D01/001	#1		SMS:0171/1234567		10.01.2003	01:1
	Δ	via Internet	Testen	nail D01/001	1 #1		harold.strohmaier@c	osynus.de	10.01.2003	00:5
	Δ	via Telefax	Testfax	< D01/001 #	1		DE 061519448512		10.01.2003	00:5
L									•	
Ar	izahl Se	ndevorgänge:	3							
							D 01 (1)	0043 🖻 🗤	ndomo INC	
	_		_				@ DUT (I) (	001) 🔄 🛯	apuenio INS	<i></i>

### Installation & Konfiguration

#### 5.5.15. Job manuell anstarten (SCOT)



Sollen Nachrichten übertragen werden, ohne dass auf die Ausführung des nächsten Jobs gewartet werden muß, so kann dies auch manuell erfolgen. Über das Menü "Hilfsmittel->Sendeprozeß starten" (Strg-F7) kann der Adresstyp ausgewählt werden.



"\*" verarbeitet alle Nachrichtentypen:



### Installation & Konfiguration

#### 5.5.16. Kommunikation prüfen (SCOT)



Zur Vorbereitung ist der Trace zu aktivieren. Dazu im Menü "Hilfsmittel->Interner Trace" (Strg-F9) den Trace einschalten:

🖻 SAPconnect: Trace				1
Anzeigen				
Heutige				
🔘 Mit Variante				
O Über Selection Scr	een			
ổ∂ Anzeigen				
Trace ein-/ausschalter	1/			
	Ausgang	Eingang	Global	
Ein	۲	۲		
Nur fortschreiben	0	0	0	
Aus	0	0	0	
	_	_		
<b>K</b>				

Nun ist der Sendeprozeß durchführen. Dann kann der SAPconnect-Trace angezeigt werden:

SAPconnect: Trace			$\square$	
Anzeigen				
Heutige				
🔘 Mit Variante			0	
<ul> <li>Über Selection Sc</li> </ul>	reen			
Stor Anzeigen				
	n /			
Trace ein-Jausschalte	n Aucaana	Fingong	Global	
Fin	Ausgang	Cingang	Ciobai	
Nur fortschreiben	õ	Õ		
Aus	0	<u> </u>	Ŏ	
<b>A A</b>				
7				
	<u>S</u> pringen	<u>E</u> instellu	ngen System	Hilfe
<b>Ø</b>	l		😋 🙆 🚷	🖴 (1) (1) (1) (2) (2) (2) (3) (3) (3) (3) (3) (3) (3) (3) (3) (3
Workflow-Tra	ce anze	igen		
	6 12	8 6 7	🕻 🔁 🖪 Selel	dionen
race Katalog				
Trace ID L Er	st.Datum	Ers.Zeit	Ersteller	Beschreibung des Trace-Eintrags
12 8 16	0.01.2003	01:24:02	HAROLD	SAPconnect 10012003
13 🖨 10	0.01.2003	01:24:04	HAROLD	Testfax D01/001 #1
14 @ 10 15 @ 10	).01.2003 ).01.2003	01:24:45	HAROLD	RAW2800000000000000004
				D01 (1) (001)



©COSYNUS GmbH 2002-2005

## Installation & Konfiguration

Ein Doppelklick auf den ausgewählten Eintrag zeigt Detailinformationen an:

C Li	iste <u>B</u> earbeite	en <u>S</u> prin	gen <u>E</u> instellungen S <u>v</u> stem <u>H</u>	ilfe	
<b>Ø</b>			🗉 🔍 📙 I 😋 🚱 😫 I 🖴	日日	8448 🛛 🖉 🖪 🛛 😒 😂
W	orkflow-Tr	race ar	nzeigen		
I	🔣 🔸 🕨 🕄 🗃 🖾 🗣 🚏 🚱 🚹 Selektionen				
	Togoodotus	Ikozoit	log Aktion		Taut V
ma	Tagesdatum	Inrzeit	Log Aktion	mz	Text
	10.01.2003 ( 10.01	11       24:04         11       24:04         11       24:04         11       24:04         11       24:04         11       24:04         11       24:04         11       24:04         11       24:04         11       24:04         11       24:04         12       24:15         12       24:15         12       24:15         12       24:15         12       24:15         12       24:15         12       24:15         12       24:15         12       24:15         12       24:15         12       24:15         12       24:15         12       24:15         12       24:15         12       24:35         11       24:42         12       24:35         12       24:42         12       24:42	SQ_OBJECT_ID_FOR_SEND_GET SX_OBJECTS_SEND SQ_CONVERTED_VERSIONS_GET SX_PERFORM_RFCSEND SQ_OUNG_VERSION_BUILD SQ_OBJECT_DATA_FOR_SEND_GET SX_OUTGOING_VERSION_BUILD SX_OUTGOING_VERSION_BUILD SX_OUTGOING_VERSION_BUILD SX_OUTGOING_VERSION_BUILD SX_OUTGOING_VERSION_BUILD SX_OBJECT_CONVERT_OTF_PRT SO_OBJECT_CONVERT_OTF_PRT SX_UMBER_CONVERT SX_SEND_DATA SX_SEND_DATA SX_SEND_DATA SX_SEND_DATA SX_SEND_DATA SX_PERFORM_RFCSEND SX_PERFORM_RFCSEND SX_DENECT_STATUS_UPDATE(SYI SO_OBJECT_STATUS_UPDATE(SYI	Control Contro	Objekt-Id erfolgreich zurückgegeben Dokumenttyp: M. Sendeattributklasse: O. Anzah Aufruf von SX_PERFORM_RFGSEND mit FAX M HAROL Versionen erfolgreich zurückgegeben Unterstützte Formate: DOC PCL RAW TXT Lesen des Inhalts von Dokument RAW2800000000001 von Konvertierung Dokument RAW28000000000001 von i Konvertierung Dokument RAW2800000000001 von i Konvertierung Dokument RAW28000000000001 von i Konvertierung Dokument RAW28000000000001 von i Konvertierung Dokument RAW28000000000001 von i Konvertierung OTF nach PCL: Temporärer Spoola Objekt erfolgreich zum Senden vorbereitet Faxummer von 00151/9449512 nach +49 (6151) Struktur: SXEKTREC11 Struktur: SXEXTREC11 Nach Aufruf der Funktion SX_0BJECT_RECEIVE Res Struktur: SXEXTREC11 Nachricht an Knoten FAX wegen REC Fehler momei Message Objekt nicht existent - kein Event nö Status erfolgreich gesetzt (synchrone)
• •					
					🕨 D01 (1) (001) 🖭 sapdemo 🛛 INS 🦯

### Installation & Konfiguration

#### 5.5.17. Syslog überprüfen (SM21)

Weitere Meldungen sind im Syslog ersichtlich. Das Log wird mit "Syslog neu auslesen" (F8) angezeigt:

oyogo <u>Dearbeiten Opinigen O</u> micia	1 System Hilfe	West Control of Contro
	- Grown Line	
SysLog: lokale Auswertung	auf sandemo	
Rycl og nou locon	un oupuonio	
Eingelesene SysLog-Einträge	0	
- Fin management		
von Datum (Librzeit	10 01 2003 / 00:00	
bis Datum / Uhrzeit		
Benutzer		
Transaktionscode		
SAP-Prozeß		
Problemklassen	O nur Probleme	
	Probleme und Warnungen	
	<ul> <li>alle Arten von Meldungen</li> </ul>	
weitere Eingrenzungen	-Kettle-	
Aufbereitung		
Anz. Seiten für Einzeleinträge	100	
mit statistischer Auswertung		
Ausgabe auf	Bildschirm Einstellungen	
	D01 (1) (001) 🖻 sapdemo INS 🦯	
Cuel og Boerheiten Opringen Umfeld		
oystod Deginerren Ohnden Ohneid		
	I 🏊 🗛 I B M M I 🕸 🏵 B A A I 🐷 🐷 🔍 🔍	
	© 0 0 = H H S C C C = 0 =	ž
SysLog: lokale Auswertung a	ⓒ ⓒ 較   昌 尙 龄   む む む む 家   図 図   ⑨ 晤	~
SysLog: lokale Auswertung a SysLog: lokale Auswertung a	② ② ②   二 份 28   25 位 む む 訳 図 図 画 () () 画 auf sapdemo Abschnitt ② Inhait	~
SysLog: lokale Auswertung a SysLog: lokale Auswertung a Syslog-Doku. Abschnitt (1) SysLog: lokale	全 会 袋   上 份 路 お ひ む な   図 戸   ② 隆 auf sapdemo Abschnitt 名 Inhait Auswertung auf sapdemo 2	
SysLog: lokale Auswertung a SysLog: lokale Auswertung a SysLog: Doku. P Abschnitt SysLog: lokale	I ⓒ ⓒ 餮 I 旦 伯 论 I 论 论 论 派 派 I I @ 匣 auf sapdemo Abschnitt ② Inhalt Auswertung auf sapdemo 2	
SysLog: lokale Auswertung a       Image: Syslog-Doku.       SysLog: lokale       SysLog: lokale       Zeit     Typ Nr Man Benutzer	I Co Co R I La	01.03
SysLog: lokale Auswertung a       Image: Syslog-Doku.       Image	I Co Co R I L III III III III III III III III I	01.03
Image: System of the system	Image: Control of the second seco	01.03
Image: System     Image: System       System     System   <	Image: Control of the second seco	01.03
Image: SysLog: lokale Auswertung a           SysLog: lokale Benutzer           D0: 02:43 RD         srvstrohnaie           00: 02:43 RD         srvstrohnaie           00: 02:43 DIA         0 001           HAROLD         HAROLD           HAROLD         HAROLD	Construction       Construction       Construction       Construction         Abschnitt       10 mhait       Abschnitt       10 mhait         Auswertung auf sapdemo       2         cod       MMr       Text       Datum: 10.         S0T       Ni Connect mißlungen, rc: -0012       S0R > Host sap.cosynus.de         S0S       S0S > Service: sap.go@1       R49         K49       Konmunikations-Fehler, CPIC-RC=026, SAP-RC=666       R64 > CPIC-Funktion: CMINIT(SAP)         S0T       Ni Connect mißlungen, rc: -0012       S01	01.03
Image: SysLog: lokale Auswertung a           SysLog: lokale Auswertung a           Image: SysLog: lokale Auswertung a	Color       Color <t< td=""><td>01.03</td></t<>	01.03
Image: SysLog: lokale Auswertung a           SysLog: lokale Benutzer           D           SysLog: systomaie           Systomaie           Systomaie           OB:02:43 RD         srvstrohnaie           Systomaie         Systomaie           OB:02:43 RD         HAROLD           HAROLD         HAROLD           HAROLD         HAROLD           O:124:34 RD         HAROLD	Image: Second	01.03
Image: System         Image: S	Code	01.03
Image: System         Image: System         Image: System           System: System         System         System         Image: System: System	Abschnitt       Abschnitt       Imhait         Auswertung auf sapdemo       2         Cod       MNr       Text       Datum: 10.         Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012         Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012         Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012         Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012         Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012         Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012         Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012         Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012         Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012         Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012       Soft NiConnect mißlungen, rc: -0012         Soft NiConnect mißlungen, r	01.03
Image: System         Image: System         Image: System           System: System         System         System         Image: System: System: System         Image: System: Syst	Abschnitt       Abschnitt       Imhait         Auswertung auf sapdemo       2         Cod       MNr       Text       Datum: 10.         Soft       NicConnect mißlungen, rc: -0012       Soft       Soft	01.03
Image: System       Image: System         System       System       System         Image: System       System       Image: System         Image: System       System       Image: System       Image: System         Image: System       System       System       Image: System       Image: System         Image: System       System       System       Image: Syst	Abschnitt       Imhait         Abschnitt       Imhait         Auswertung auf sapdemo       2         cod       MMr         Text       Datum: 10.         S07       Ni Connect mißlungen, rc: -0012         S08       > Host sap.cosynus.de         S08       > Host sap.cosynus.de         S08       > Service: sapge01         R49       Kommunikations-Fehler, CPIC-RC=026, SAP-RC=666         R64       > CPIC-Funktion: CMINIT(SAP)         S08       > Service: sapge01         R49       Kommunikations-Fehler, CPIC-RC=026, SAP-RC=666         R64       > CPIC-Funktion: CMINIT(SAP)         2777       12         2765	01.03
Image: System     Image: System       System     System       Image: System     Image: System </td <td>Image: Second Second</td> <td>01.03</td>	Image: Second	01.03
Image: System       Image: System         System       System       System         System       System       System         Image: System       System       System         System       System       System         Image: System       System       System         Image: System       System       System       Image: System         Image: System       System       System       Image: System       Image: System         Image: System       System       System       System       Image: System       Im	Image: Second	01.03
Image: System       Image: System       Image: System         System       System       System       Image: System         Image: System       System       Image: System       Image: System         Image: System       System       System       Image: System         Image: System       Image: System       Image: System       Image: System       Image: System         Image: System       Image: System       Image: System       Image: System       Image: System       Image: System       Image: System       Image: System       Image: System       Image: System       Image: System       Image: System       Image: Sys	Image: Second	01.03
Image: System in the second state i	Abschnitt       Inhait         Auswertung auf sapdemo       2         aud NNr       Text       Datum: 10.         sod NNr       Text       Datum: 10.         soft > Hoots sap.cosynus.de       S68 > Service: sage01         R49       Kommunikations-Fehler, CPIC-RC=026, SAP-RC=666         R64 > CPIC-Funktion: CMINIT(SAP)       S68 > Service: sage01         R49       Kommunikations-Fehler, CPIC-RC=026, SAP-RC=666         R64 > CPIC-Funktion: CMINIT(SAP)       S777         12       2765         12       19         2       18	01.03
SysLog: lokale Auswertung a     SysLog: lokale Auswertung a     SysLog: lokale Auswertung a     SysLog: lokale	Auswertung auf sapdemo       2         auf Sapdemo       2         auf Sapdemo       2         auf Mix       Text       Datum: 10.         sod Mix       Text       Datum: 10.         soft Nix       Text on congram. de       Soft Nix         soft Nix       Cello-Funktion: CMINIT(SAP)       Soft Nix         soft Nix       Soft Nix       Soft Nix       Soft Nix         soft Nix       Soft Nix       Soft Nix       Soft Nix         soft Nix       Soft Nix       Cello-Funktion: CMINIT(SAP)       Soft Nix         2777       12       2765       12       18         18       2       18       2       18         20       18       Nax       Soft Nix       Soft Nix         19       2       18       2       18	01.03
Image: System in the system	Image: Second	01.03
Image: Systematic state	Image: Second	01.03
Image: System and System	Image: Second	

## Installation & Konfiguration

## 6. Referenz

### 6.1. Feldbeschreibung der Protokoll-Dateien

Sent	log
------	-----

[ <um4sapid>] <doctype></doctype></um4sapid>	ID der UM4SAP-Instanz EML, FAX oder SMS
DateTime	Datum der Nachricht
FileName	Dateiname im TAS
SAPID	Name des SAP-Systems
DestNumber	Zieladresse
Subject	Betreff
UserInfo	<leer></leer>
UserName	David-Benutzername
SAPLogon	SAP-Benutzername
Server	David-Server, über den die Nachricht versendet wird
MailTo	Emailadresse für Notifier

#### Err log

[ <um4sapid>]</um4sapid>	ID der UM4SAP-Instanz
<doctype></doctype>	EML, FAX oder SMS
DateTime	Datum der Nachricht
FileName	Dateiname im TAS
SAPID	Name des SAP-Systems
DestNumber	Zieladresse
Subject	Betreff
UserInfo	<leer></leer>
UserName	David-Benutzername
SAPLogon	SAP-Benutzername
Server	David-Server, über den die Nachricht versendet wird
MailTo	Emailadresse für Notifier

### (n)ack log

ID der UM4SAP-Instanz
EML, FAX oder SMS
Datum der Nachricht
David-Server, über den die Nachricht versendet wird
Dateiname im TAS
Fehlercode
Zieladresse
Kennung der Gegenstelle
Betreff

### **Installation & Konfiguration**

### 6.2. Fehlercodes

- 0 ERR\_sent
- $10 \quad ERR\_unknown\_hardware\_problem$
- 11 ERR\_nothing\_to\_poll
- 20 ERR\_dial\_error
- 21 ERR\_busy\_tone\_detected
- 22 ERR\_no\_fax\_machine
- 23 ERR\_no\_response
- 24 ERR\_no\_dial\_tone
- 25 ERR\_wrong\_number
- 26 ERR\_dial\_locked
- 27 ERR\_Baud\_rate\_to\_low
- $28 \quad ERR\_no\_response\_from\_distant$
- 29 ERR\_unknown\_error
- 30 ERR\_communication\_error
- 31 ERR\_transmission\_error
- 32 ERR\_error\_at\_end\_of\_page
- 33 ERR\_error\_on\_page
- 34 ERR\_image\_not\_found
- 35 ERR\_incorrect\_file\_format
- 36 ERR\_lost\_carrier
- 37 ERR\_break\_by\_user
- 38 ERR\_Undefined
- 39 ERR\_unknown\_error\_sending
- 50 ERR\_Error\_at\_end\_of\_fax
- 51 ERR\_Break\_at\_distant\_station
- 52 ERR\_No\_carrier
- 59 ERR\_Problem\_at\_end\_of\_fax
- 90 ERR\_no\_number
- 91 ERR\_invalid\_line
- 92 ERR\_bad\_command
- 93 ERR\_TLD\_removed
- 94 ERR\_port\_already\_acquired
- 95 ERR\_failed\_to\_configure\_Port
- 96 ERR\_error\_COM\_ext\_control

### **Installation & Konfiguration**

### 7. Impressum

Weitere Fragen oder Anregungen nehmen wir gerne per Email (UM4SAP@cosynus.de) entgegen.

#### COSYNUS

Gesellschaft für Computersysteme, Netzwerktechnik und Softwareentwicklung mbH

Heidelberger Straße 44 D-64285 Darmstadt

Fon: +49 6151 9448-0 Fax: +49 6151 9448-500

Internet: www.cosynus.de Email: info@cosynus.de

Sparkasse Darmstadt (BLZ 508 501 50) Kto.-Nr.: 2011166

Amtsgericht Darmstadt HRB-Nr. 5559

Geschäftsführer: Harold Strohmaier, Michael Reibold Darmstadt, den 11. Oktober 2002